

## PPP-SCHULEN

Plakate und offene Türen

SEITE 2

## IBA 2010

Minister auf Sommertour

SEITE 2

## NORDBAD

Freiluftkino und Sporttag

SEITE 3

## AUSSCHREIBUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

SEITEN 4 BIS 8

## Auszubildende verabschiedet

(bhe) Ehemalige Auszubildende bei der Stadtverwaltung sind am 3. August von Egbert Geier, Beigeordneter für Finanzen und Personal, in einer Festveranstaltung im Stadthaus verabschiedet worden. Ende vorigen Monats beendeten acht Verwaltungsfachangestellte, fünf Fachangestellte für Bürokommunikation, drei Gärtner, zwei Vermessungstechniker, ein Informatik Kaufmann, ein Kfz-Mechatroniker und ein Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek ihre Ausbildung bei der Stadt.

Zugleich wurden 22 neue Azubis – 15 Verwaltungsfachangestellte, vier Fachangestellte für Bürokommunikation, zwei Vermessungstechniker und ein Gärtner – begrüßt, die am selben Tag ihre Ausbildung begannen.

## Laternenfest-Enten am AWO-Stand

Am Stand der AWO auf dem Marktplatz können auch in diesem Jahr Enten für das Laternenfest-Entenrennen erworben werden. Jeder Teilnehmer kann seine Ente individuell gestalten. Verkauft werden die Enten jeweils am Freitag, dem 14., 21. und 28. August, von 13 bis 17 Uhr, sowie am Sonnabend, dem 15. und 22. August, von 10 bis 14 Uhr.

## Saaleschwimmen und Bootskorso

(bhe) Beim Laternenfest vom 28. bis 30. August können Wagemutige am Sonntag, dem 30. August, 15 Uhr, ins kühle Nass springen und den „Saaleschwimmschein 2009“ erwerben.

Bereits am Sonnabend, dem 29. August, werden wieder bunt geschmückte, mit Laternen und Lichtern ausgestattete Boote dem Heimatfest der Hallenser auf der Saale das entsprechende Ambiente verleihen. Auch andere steuerbare Schwimmkörper, wie Flöße sind zugelassen. Die schönsten Boote werden prämiert. Der 1. Platz mit 300 Euro, der 2. Platz mit 200 Euro, der 3. Platz mit 100 Euro und der 4. Platz mit 50 Euro. Schriftliche Anmeldungen mit Angaben zur Person bis 14. August an: Stadt Halle (Saale), Stabsstelle Sport und Bäder, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Kennwort „Saaleschwimmen“ bzw. „Bootskorso“.

## Marathon-Song vorgestellt

Extra anlässlich des 8. Mitteldeutschen Marathons hat die hallesche Two Riders Band den Titel „Wir sind Marathon“ kreiert. Erstmals live vorgestellt wurde dieser Song am vergangenen Montag, dem 10. August, im Sporthaus Cierpinski, Rolltreppen-Center.



## Präsent für die Bundeskanzlerin

Anlässlich einer Veranstaltung der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau zum „Aufbau Ost“ weilte Dr. Angela Merkel am Freitag, dem 3. Juli, in unserer Saalestadt. Während des Aufenthalts trug sich die Bundeskanzlerin im Kempinski Hotel & Congress Centre Rotes Ross in das Goldene Buch der Stadt Halle (Saale) ein. Anschließend überreichte Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados Deutschlands First Lady einen Silberbarren.

Fotos (3): T. Ziegler

## Roter Teppich für Paul Biedermann

OB freut sich über „den Goldjungen und das Silbermädchen“ • Eintrag ins Goldene Buch

(bhe) In einem persönlichen Brief hatte Halles Oberbürgermeisterin Paul Biedermann zu seinem „grandiosen Erfolg“ herzlichste Glückwünsche übermittelt. Am Montag, dem 3. August kann sie dem „Goldjungen“ auf Halles Marktplatz persönlich zum Doppel-Weltmeistertitel gratulieren, gemeinsam mit Sachsen-Anhalts Sozialministerin Dr. Gerlinde Kuppe und weiteren Fans, Freunden und Bekannten...

Wohl tausend Hallenser bereiten dem 22-Jährigen Doppelweltmeister,

Silbermedaillengewinnerin Daniela Schreiber und Trainer Frank Embacher einen begeisternden Empfang. Auf Fähnchen und Spruchbändern – „Yes you can“ – zeigen sie dem 22-Jährigen, dass Halle stolz auf ihn ist. Der strahlende Weltmeister gelangt über den bereits Stunden zuvor ausgerollten Roten Teppich ins Stadthaus, muss dabei zahlreiche ihm entgegen gestreckte Hände schütteln, Autogramme schreiben und zeigt sich dann schließlich an der Seite von Halles Stadtoberhaupt auf dem Balkon des

Stadthauses. Gemeinsam mit Daniela Schreiber und Trainer Frank Embacher trägt sich Paul Biedermann an diesem Abend auch in das Goldene Buch der Stadt ein. Überdies verkündet der ebenfalls anwesende Bauminister Karl-Heinz Daehre, die Schwimmhalle werde gebaut, die „Zeichen für einen Neubau stehen auf Grün. Es gibt keinen Zweifel mehr“.

Nach so viel Positivem hat Paul Biedermann am vergangenen Freitag, dem 7. August, seinen 23. Geburtstag wohl gebührend gefeiert...



Dr. Gerlinde Kuppe (vorn links) und Dagmar Szabados (vorn rechts) spendeten lebhaften, herzlichen Beifall.



Daumen hoch: Dr. Gerlinde Kuppe, Frank Embacher, Daniela Schreiber, Paul Biedermann, Dagmar Szabados (v.l.n.r.).

## Jährlich 80 000 Euro für „Stärken vor Ort“

Hilfe für benachteiligte Jugendliche und Frauen / Fördermittelbescheide übergeben

Das Programm „Stärken vor Ort“ ist in Halle angelaufen. Dazu übergab Tobias Kogge, Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung, am Montag, dem 3. August, feierlich die Fördermittelbescheide im Wappensaal des Stadthaus auf dem Marktplatz.

Das Programm „Stärken vor Ort“ in Halle ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, kofinanziert mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds und der Stadt Halle mit einem Eigenanteil von 15 Prozent.

Zur Umsetzung des lokalen Aktionsplanes stehen von 2009 bis 2011 jährlich 80000 Euro für Mikroprojekte zur Verfügung. Eingereicht wurden 28 Projektideen mit einem Fördervolumen von über 220000 Euro. Da fiel die Auswahl nicht leicht. Elf Projekte mit einer Gesamtfördersumme von 79500 Euro erhielten schließlich für das Förderjahr 2009 den Zuschlag.

Gefördert werden Projekte, die sich in Halle-Neustadt und Heide-Nord für die schulische, berufliche und soziale Integration von benachteiligten

Jugendlichen und Frauen einsetzen, ein lokales Netzwerk aufbauen und die Beteiligungschancen der Bürgerinnen und Bürger verbessern. Die Akteure wollen mit ihren künstlerischen, handwerklichen und Sportprojekten vor allem Schlüsselkompetenzen bei Jugendlichen fördern sowie die Team- und Kommunikationsfähigkeit und angemessene Konfliktstrategien entwickeln für ein positives Miteinander in Familie, Schule, Ausbildung und Freizeit. Ein wichtiges Ziel ist auch die Erarbeitung selbständiger Arbeitsstrukturen.

## Geld aus dem Konjunkturpaket II

Am Mittwoch, dem 29. Juli, übergab der Staatssekretär im Ministerium des Innern des Landes Sachsen-Anhalt, Rüdiger Erben, im Innenhof der Feuerwache, An der Feuerwache 5, zwei Zuwendungsbescheide an Halles Stadtoberhaupt Dagmar Szabados.

Damit können für die städtische Berufsfeuerwehr ein Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 20/16 und ein Abrollbehälter BHP 50 neu angeschafft werden.

## Antisemitismus in der DDR

(bhe) „Das hat's bei uns nicht gegeben“ heißt eine neue Ausstellung in der zweiten Etage des Rathhofes, die sich mit dem Antisemitismus in der DDR beschäftigt. Schautafeln informieren, wie in der Deutschen Demokratischen Republik mit dem Thema Antisemitismus umgegangen wurde, wie man Israel in den DDR-Medien darstellte und wie man der Opfer des Nationalsozialismus gedachte. Zahlreiche Veranstaltungen – unter anderem im Stadtarchiv und Stadtmuseum – erläutern und ergänzen das Rechercheprojekt. Zusammengestellt wurde die bemerkenswerte Exposition von Schülern aus ostdeutschen Schulen. 76 Jugendliche haben in acht ostdeutschen Städten geforscht. Die Schau ist bis zum 4. September zu sehen.

## Jahresbericht liegt öffentlich aus


Der Jahresabschluss der BMA Beteiligungsmanagement Anstalt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2008 nebst Lagebericht liegt in der Zeit vom Donnerstag, dem 13. August, bis einschließlich Freitag, den 21. August, im Bürgerbüro im Rathhof, Marktplatz 1, zu den üblichen Öffnungszeiten aus.

## „Wir in Halle und Europa“

Die Ausstellung „Wir in Halle und Europa“ ist am Dienstag, dem 4. August, von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados gemeinsam mit Dr. Thomas Müller-Bahlke, Direktor der Franckeschen Stiftungen, im Rathhof eröffnet worden.

Die Vorschulkinder der Europakindertagesstätte „August Hermann Francke“ begaben sich wie schon zuvor auch in diesem Jahr auf eine imaginäre künstlerische Reise durch Europa. In Bildern und Plastiken haben sie ihre Eindrücke von ihrer Heimatstadt Halle, von Frankreich und von den Niederlanden festgehalten. Dabei erlernten sie unterschiedliche künstlerische Techniken wie die Aquarellmalerei, das Zeichnen mit Kohle und die Gestaltung von Plastiken aus Draht und Pappmaché.

Anzeige



## Wir bringen Bewegung in Ihr Leben!

Und die macht mit **Flyer-Elektorrädern** sogar Fahrradmuffeln Spaß. In Städten wie Halle sind **Flyer-Elektorräder** im Fuhrpark Ihres Unternehmens oder Ihrer Familie eine clevere Ergänzung. Bei gleichen oder sogar kürzeren Fahrzeiten sind die Anschaffungs- und Unterhaltungskosten im Vergleich zum Kfz wesentlich geringer, nervige Stellplatzsuche und Parkgebühren entfallen komplett. **Lassen Sie sich beraten, testen Sie den Testsieger!**

**SWISSFLYER.DE**

Infos: (0345) 2 90 97 27 oder [www.swissflyer.de](http://www.swissflyer.de)

### Neue Schätze in der Kammer

In der „Schatzkammer“ des Händel-Hauses sind bis zum 4. Oktober neue Kostbarkeiten ausgestellt. Höhepunkte der Exposition sind die Erstdrucke der Opern „Giulio Cesare in Egitto“ und „Tamerlano“ (beide London 1724), die mit buchkünstlerischen Titelkupfern ausgestattet sind. Bei einem Großteil der Exponate in der Schatzkammer handelt es sich um Neuerwerbungen, die oft mit Hilfe von Spendern im Händel-Festjahr 2009 angekauft wurden.

### Besuch aus Hildesheim

(bhe) Die Städtepartnerschaft zwischen Hildesheim und Halle bekommt einen neuen „Farbtupfer“. Am morgigen Donnerstag, dem 13. August, besuchen etwa 20 Nutzer des Hildesheimer Mehrgenerationenhauses (MGH) unsere Stadt. Etwa 600 MGH gibt es deutschlandweit. Das Bundesprogramm MGH schreibt vor, dass jedes MGH einen Partner haben muss. Partner des MGH Halle in der Zwingerstraße 17 ist das Hildesheimer MGH. Bei einem Stadtrundgang werden die Gäste die Saalestadt kennenlernen. Geplant ist auch ein Treffen mit Halloren.

### Lesung aus Briefwechsel

In der Zentralbibliothek liest Steffi Böttger, Buchhändlerin und freischaffende Schauspieler, am 27. August, 19.30 Uhr, aus dem Briefwechsel 1946 bis 1962 von Hans Natonek und seinem Sohn Wolfgang Natonek. Hans Natonek war Autor und Journalist, wegen seiner jüdischen Herkunft musste er Deutschland verlassen und lebte bis zu seinem Tod in Arizona. Wolfgang Natonek studierte in Leipzig. 1948 wurde er vom sowjetischen Geheimdienst wegen angeblicher Spionage verhaftet. Verurteilt zu 25 Jahren Zwangsarbeit, war er acht Jahre in Torgau und Bautzen in Haft.

### Seltenes Fest der Eisernen Hochzeit

Das Fest der Eisernen Hochzeit feiert ein Ehepaar der Saalestadt. Am 25. August vor 65 Jahren gaben sich Ilse und Dr. Walther Matzel das Ja-Wort.

### Diamantene Hochzeiten

Diamantene Hochzeit feiern am 20. August Maria und Helmut Dittrich, Anni und Werner Lichtenberg sowie Ilse und Klaus Werner, am 23. August Gertraud und Herbert Hoffmann.

### Glückwünsche zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 24 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

95 Jahre alt werden am 21. August Frieda Böttger, Elisabeth Petersen und am 22. August Aloisia Stehr.

Auf neun erfüllte Lebensjahre blicken am 14. August Herbert Winkler, am 15. August Ida Lange, am 17. August Helmut Niehls, am 18. August Elisabeth Klowersa, am 19. August Lisbeth Engel und Johanna Richter, am 20. August Ella Meißner, am 21. August Anna Stumpe, am 22. August Bernhard Bludau, Gertrud Hirche und Luise Pöhlich, am 23. August Gerhard Hebold und Gerda Klottka, am 24. August Irmgard Franke, Luba Genshaft, Hedwig Graul, Fritz Klaus und Käthe Litzel, am 25. August Lieselotte Burgmann und am 26. August Gertraude Schelm sowie Erika Wunsch.

Die Ausgabe 14/2009 vom **Amtsblatt** erscheint am Mittwoch, dem 26. August 2009. Redaktionsschluss ist am Montag, dem 17. August 2009.



## Plakat-Aktion und Tag der offenen Türen

Abschluss des Bundespilotprojektes PPP-Schulen in Halle

(bhe) Eine großangelegte Plakataktion und ein Tag der offenen Türen bilden den Abschluss der erfolgreichen Bau- und Sanierungstätigkeit im Bundespilotprojekt PPP-Schulen der Stadt Halle (Amtsblatt berichtete mehrfach).

Den Auftakt für die Plakataktion gibt Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados am Montag, dem 17. August 14 Uhr, auf dem Marktplatz vor dem Ratshof. Anschließend werden bis zum 7. September Plakate an insgesamt 253 Stellen auf

das PPP-Projekt verweisen, bei dem im zweiten Bauabschnitt innovative Pfade beschritten wurden.

Zu einem Tag der offenen Türen wird am Sonnabend, dem 5. September, in die halleischen PPP-Schulen – Förderschule Pestalozzi, Grundschule „Ulrich von Hutten“, Hort der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“, Grundschule „Neumarkt“ und Hort des DRK sowie Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“ – eingeladen.

### Altermann GmbH investiert eine Million

Die BEH Altermann Fenster- und Türsysteme GmbH eröffnete Ende Juni in Halle-Ost ihre neue Firmenniederlassung. Die Firma aus Halle investierte eine Million Euro für ein außergewöhnliches Service- und Vertriebscenter aus Glas und Stahl. Der zweckmäßig gegliederte lichtdurchflutete Glasfassadenbau war wegen seiner Einmaligkeit sogar für den „Tag der Architektur 2009“ am Samstag, dem 27. Juni, nominiert worden. Die drei Geschäftsführer Knut Altermann, Mathias Müller und Nils Altermann konnten zur Einweihung Halles Wirtschaftsbeigeordneten Wolfram Neumann begrüßen; neben ihm Verkaufsleiter Matthias Spitzka und Dr. Jürgen Andrick, Geschäftsführer der IHK Halle-Dessau (v.l.n.r.).

Dabei besteht die Gelegenheit, das Giebichenstein-Gymnasium als eines der ersten Gymnasien in Mitteldeutschland vorzustellen, das nunmehr durch eine Komplettausstattung an interaktiven Schultafeln Maßstäbe für eine moderne Bildungsstätte setzt.

Bislang warb das PPP-Projekt mit der „Formel mit Zukunft“. Das neue Motiv soll den Epochewechsel verdeutlichen und die Formel „Interaktive Tafeln für den Bildungsstandort Halle“ tragen.

## Zeitzeugen gesucht

IBA Stadtumbau 2010 in Halle • Diskussion um die Zukunft der Hochstraße

(tdo) Die Internationale Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 hat in Halle das Thema „Balanceakt Doppelstadt – Kommunikation und Prozess“. Zwischen Riebeckplatz und Halle-Neustadt reißen sich die halleischen IBA-Projekte entlang der stark befahrenen B80, die somit die zentrale IBA-Achse ist. Dort wurde Halle vor 40 Jahren – und seit dem immer wieder – sehr stark umgebaut. Die IBA-Projekte befassen sich mit den daraus entstandenen städtebaulichen Herausforderungen.

Der Blick geht dabei weit über die IBA-Phase von 2002 bis 2010 hinaus. Das zeigt besonders die Diskussion um die Zukunft der Hochstraße selbst. Es existiert eine Bürgerinitiative, die die 700 m lange Betonbrücke ganz aus dem Verkehr ziehen möchte. „Das hätte extreme Konsequenzen für die halleische Stadtstruktur“ so IBA-Koor-

ordinator Dr. Friedrich Busmann. „Die IBA kann dafür sehr wichtige Aufklärungsarbeit leisten.“

Auch wenn mögliche Veränderungen erst in vielen Jahren umgesetzt werden könnten, soll am 14. November die „Zukunft der Hochstraße“ öffentlich diskutiert werden, mit Hilfe unabhängiger Experten und Vertretern aus Politik, Wirtschaft, zuständigen Behörden, Verbänden und halleischer Netzwerke. „Hier sind beide Seiten beweispflichtig, sowohl die Befürworter wie die Skeptiker“, sagt IBA-Koordinator Busmann, der darin eine interessante Herausforderung sieht.

Die Stadtverwaltung hat jetzt die wichtigsten Verkehrsströme der Stadt erfasst. Anhand der Daten lassen sich auch die Konsequenzen einer Beseitigung der Hochstraße in Szenarien zeigen. Der IBA Fo-

kus geht aber über die Frage des Verkehrs hinaus. Zur Vorbereitung der Diskussion werden deshalb Zeitzeugen gesucht, die eine besondere Meinung zur Entstehung des Bauwerks haben. Auskunftsfreudige können ihre Geschichten bis zum 15. September per Mail an hochstrasse@iba-halle.de schicken oder unter 0345 1352694 aufsprechen.

Bis Mitte September bieten Events Gelegenheit, die IBA vor Ort zu erleben: am 22. August zum Begegnungstag in den Franckeschen Stiftungen mit Sportfest, betreutem Klettern und Kinderprogramm, am 5. September bei der Einweihung des Tulpenbrunnens und vom 11. bis 13. September bei der Eröffnung des Skateparks in Halle-Neustadt.

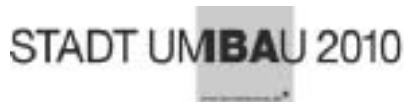
[www.iba.halle.de](http://www.iba.halle.de)

## Minister auf IBA-Sommertour 2009

Dr. Karl-Heinz Daehre besucht morgen Halle • Information über Saline-Ensemble

(bhe) Sachsen-Anhalts Minister für Landesentwicklung und Verkehr, Dr. Karl-Heinz Daehre, wird im Rahmen seiner IBA-Sommertour 2009 am morgigen Donnerstag, dem 13. August, auch unsere Stadt besuchen.

Nach der Begrüßung durch Halles Stadtoberhaupt Dagmar Szabados und IBA-Koordinator Dr. Friedrich Busmann vor dem Stadthaus auf dem Marktplatz führt die Tour zunächst zum IBA-Projekt Franckesche Gärten. Danach geht es über das IBA-Projekt Riebeckplatz nach Glaucha. Hier ist im Mehrgenerationenhaus Schwetschkestraße ein Ge-



spräch mit den Projektbetreuern geplant. Halloren in traditioneller Kleidung werden den Gast aus Magdeburg dann am nächsten IBA-Projekt Stadthafen begrüßen. Über die provisorische Brücke über den Kotgraben, die extra von der Jugendwerkstatt Frohe Zukunft für diesen Rundgang als Provisorium für die spätere neue Brücke errichtet wurde, übrigens das aufwändigste IBA-Projekt, führen von dort

die Halloren auf der Saline-Insel zum Salinemuseum und zur Siedehalle und informieren während des Rundgangs über weitere Vorhaben. Bürgermeister Dr. Thomas Pohlack, Beigeordneter für Planen und Bauen, und Wolfram Neumann, Beigeordneter für Wirtschaft und Arbeit, geben dann im Anschluss in der Großsiedehalle einen Übersichtsbericht zur Zukunft des gesamten Saline-Ensembles.

Auf dem Besuchsprogramm steht abschließend vor der Rückfahrt des Ministerbusses nach Magdeburg eine Fahrt nach Neustadt zum IBA-Projekt Skate-

### Statistischer Quartalsbericht liegt vor

Mit dem jüngsten Quartalsbericht wird die Reihe der regelmäßig ab März 1994 erscheinenden statistischen Quartalsberichte des Amtes für Bürgerservice der Stadt Halle (Saale) fortgesetzt.

Die Auswahl der hier zusammengestellten Daten soll dem Nutzer einen ersten Überblick über wichtige Bereiche des kommunalen Lebens ermöglichen.

Ein Aufsatz behandelt das Thema: „Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Halle – ein Rückblick auf die Ergebnisse des Jahres 2008“. Bevölkerungszahl und -bewegung des Jahres 2008 werden unter verschiedenen Gesichtspunkten untersucht, so zum Beispiel die Geschlechterverteilung, Altersstruktur und Ausländeranteil der Stadt. Darüber hinaus werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten

bei der Bevölkerungsentwicklung der 43 Stadtteile und Stadtviertel der Stadt herausgearbeitet. Am 30. Juni waren in unserer Stadt 230027 Einwohner, darunter 8682 Ausländer, mit Hauptwohnung gemeldet. Das sind 243 Einwohner weniger als am Ende des ersten Quartals. Gegenüber den Gemeinden des Saalekreises konnte im 2. Quartal ein Wanderungsgewinn von 140 Personen festgestellt werden.

Die Arbeitslosenquote lag am Ende des zweiten Quartals mit 15,3 Prozent um 1,3 Prozent-Punkte unter der des Vorjahres. Insgesamt waren 15 967 Hallenser arbeitslos gemeldet.

Interessierte können den Bericht für sieben Euro im Amt für Bürgerservice käuflich erwerben.

### PERSONALIA

Aus Anlass des 60. Geburtstages von Dr. **Bertram Thieme**, langjähriger Direktor des Dorint Hotels Charlottenhof Halle, fand am 5. August ein festlicher Empfang statt, bei dem Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados die bedeutenden Leistungen des Jubilars für die Hotellerie und sein großzügiges soziales Engagement würdigte. Dr. Herbert Ebertz, der „Vater“ von Dorint und Haupteigentümer, hielt die Festrede.

Mit einem Gottesdienst in der Marktkirche wird Superintendent **Eugen Manser** am 16. August, 14 Uhr, aus dem Amt des Leiters des Kirchenkreises Halle-Saalkreis verabschiedet. Als Schulpfarrer erteilt er im thüringischen Möhrenbach Geborene jetzt in der Wittekindsgrundschule und im Südstadtgymnasium (Sekundarstufe I) Religionsunterricht. Die Legislaturperiode endet am 31. Dezember. Als Superintendent war Pfarrer Eugen Manser seit dem 1. Mai 1995 für den Kirchenkreis Halle und ab 1. Januar 2000 für den Kirchenkreis Halle-Saalkreis zuständig. Pfarrer **Andreas Schuster** (Wettin) und Pfarrerin **Sabine Kramer** (Marktkirche Halle) übernehmen die Vertretung.

Neuer Direktor der Stiftung Händel-Haus ist seit dem 1. August **Clemens Birnbaum**. Der 45-Jährige folgt auf Dr. **Philipp Adlung**, der zum 1. Juli dieses Jahres als Direktor zum Beethoven-Haus nach Bonn wechselte.

Zugleich übernimmt er ebenfalls die Intendanz der Händel-Festspiele, die seit 1994 von Dr. **Hanna John** geleitet wurden. Im Juli führte sie kommissarisch die Geschäfte der Stiftung Händel-Haus. Nach über 40 Jahren des Engagements für die Pflege von Händels Erbe geht sie in den Ruhestand.

Professor **Dr. Thomas Seufferlein**, Direktor der halleischen Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin I (Gastroenterologie), ist zum Regionalbeauftragten für Sachsen-Anhalt der 1998 gegründeten Stiftung Früherkennung Darmkrebs „LebensBlicke“ ernannt worden.

**Thomas Raith** wird am Wochenende nach einer große Radtour etwa 2500 Kilometer durch Italien – u. a. vom Gardasee nach Palermo auf Sizilien – wieder in Halle erwartet. Während der 14-tägigen Tour sammelte er Spenden für das Kinderpalliativteam der Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin. Bereits vor ein paar Jahren kamen so mehr als 2000 Euro für den Kinderplaneten zusammen.

Am 28. Juli wurde **Doris Göhring** nach 15-jähriger Tätigkeit als Schwerbehindertenvertrauensfrau in der Stadtverwaltung von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados in den Ruhestand verabschiedet. Unter Frau Göhrings Leitung entstanden mit dem Arbeitgeber 2000 und 2003 Integrationsvereinbarungen, damals die ersten in Sachsen-Anhalt. 25 Jahre in der Stadtverwaltung tätig, hat die selbst schwerbehinderte verheiratete Mutter und Großmutter zweier Enkel sich in der Personalvertretung stets engagiert, kooperativ und mit unerschütterlichen Optimismus für ein selbstbestimmtes Leben und behinderungsgerechte Arbeitsbedingungen schwerbehinderter Mitarbeiter eingesetzt.

# Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)

[www.halle.de](http://www.halle.de)

**Herausgeberin:** Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin  
**Verantwortlich:** Steffen Drenkelfuß, Pressesprecher, Tel.: 0345 221-4014, Fax 0345 221-4004 Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)  
**Redaktion:** Amtsblatt, Büro der Oberbürgermeisterin, 06100 Halle (Saale), Marktplatz 1 Tel.: 0345 221-4123, E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)  
**Leitung:** Bernd Heinrich, Tel.: 0345 221-4123 Hildegard Hähnel, Tel.: 0345 221-4124 E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)

**Redaktionsschluss:** 3. August 2009

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 01.01.2006. Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung, soweit dies technisch möglich ist.

**Verlag:** Köhler KG Martha-Bratzsch-Straße 14, 06108 Halle (Saale) Tel.: 0345 2021551, Fax: 0345 2021552  
**Geschäftsführer:** Wolfgang Köhler  
**Anzeigenleitung:** Wolfgang Köhler  
**Vertrieb:** Köhler KG M.-Bratzsch-Straße 14, 06108 Halle (Saale) Tel.: 0345 2021551, Fax 0345 2021552 E-Mail: [koehler-halle@t-online.de](mailto:koehler-halle@t-online.de)

**Druck:** Torgau Druck GmbH & Co. KG Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich.  
**Auflage:** 115.000 Stück.

## Jugendmediathek sucht Nachwuchs

360° die Jugendmediathek der Stadtbibliothek braucht Nachwuchs für den Jugendbeirat. Gesucht werden interessierte Jugendliche zwischen zwölf und 18 Jahren, die Lust haben, die Jugendmediathek aktiv mitzugestalten.

**Kontakt: Telefon 221-4724**  
**E-Mail: stadtbibliothek@halle.de**

## Planungsgruppe trifft sich

Das nächste Treffen der Sozialraumplanungsgruppe Mitte-Nord-Ost findet am 24. August, 14 bis 17 Uhr, im „Bürgertreff Landsberger 49“, in der Landsberger Straße 49 (Stadtteil Freimfelde/ Kanaer Weg) statt. Unter anderem wird die Arbeit des Bürgertreffs – ein Angebot für Kinder und junge Familien – vorgestellt. Die Sitzung ist öffentlich und beginnt mit einer „Bürgersprechstunde“.

## 9. Nacht der Kirchen in Halle

(bhe) Am 22. August findet die 9. „Nacht der Kirchen“ statt. 53 Kirchen und die Jüdische Synagoge bieten Geschichte, Kunst, Architektur und gelebten Glauben in unserer Stadt, in fünf Dorfkirchen des Saalekreises und in der Löbejüner Stadtkirche. Im Kulturellen Themenjahr 2009 „Arbeitswelten“ steht die Nacht der Kirchen unter dem Motto der berühmten Ordensregel des Heiligen Benedikt von Nursia: „Ora et labora! – Bete und arbeite!“ Bis 24 Uhr sorgen Kirchenführungen, Vorträge, Texte und Meditationen zum Thema „Arbeit“ und Musik aller Genre von Barock und Romantik, von Gospel, Soul und Funk, vom Kinder-Musical bis zum Chorkonzert der „Red Bull-Sisters“ im Kirchsaal des „Roten Ochsen“ für eine anregende Nacht.

Kinder werden zum Lampion-Umzug rund um die St. Laurentius-Kirche sowie zum Kinder-Musical „Bileam und die gottesfürchtige Eselin“ in der Beesener Kirche eingeladen.

**Programm: www.halle.de**

## Typisierung von Knochenmark

Die „Nacht der Kirchen“ am 22. August bietet die Möglichkeit zur Knochenmarkttypisierung. Von 20 bis 22 Uhr können sich Spender in der Kirche im Diakoniewerk, der Pauluskirche und der Johanneskirche der Blutabnahme unterziehen. Schirmherr der Aktion „Leben spenden – Leben empfangen – gegen Leukämie brauchen wir Sie!“ ist der Regionalbischof zu Halle, Propst Martin Herche.

## Grüner Pfeil wurde entfernt

Für Ampelkreuzungen mit Grünpfeil ist das Unfallgeschehen regelmäßig auszuwerten. Bei einer Häufung von Unfällen mit dem Grünpfeil als Unfall begünstigender Faktor ist der Grünpfeil zu entfernen. Eine Unfallhäufung liegt vor, wenn im Zeitraum von drei Jahren zwei oder mehr Unfälle mit Personenschaden, drei Unfälle mit schwerwiegendem oder fünf Unfälle mit geringfügigem Verkehrsverstoß geschehen sind. An der Ampelanlage Glauchaer Platz/ Ausfahrt Glauchaer Straße haben sich 2008 und 2009 zwei derartige Unfälle mit Personenschaden ereignet. Die Verkehrsbehörde musste deshalb die Entfernung des Grünpfeils zwingend anordnen. Es besteht hier kein Ermessensspielraum.

## Wieder Babykurse im Konservatorium

Das Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ bietet noch freie Plätze für neue Babykurse an. Die Kurse für Babys zwischen drei und neun Monaten sowie für 10- bis 16-monatige Babys in der Lessingstraße 13 beginnen am Mittwoch, dem 26. August. Sie erstrecken sich über zwölf Wochen und kosten für das Kind und eine Begleitperson 60 Euro.

**Kontakt: Telefon: 0345 202-4335**  
**Fax: 0345 4700820**  
**E-Mail: konservatorium@halle.de**



## Fördermittel für den Neustädter Sportkomplex

Sachsen-Anhalts Minister für Landesentwicklung und Verkehr, Dr. Karl-Heinz Dahre, überreichte Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados am 17. Juli zwei Bescheide über die Bewilligung von Fördermitteln aus dem Konjunkturpaket II: für die Sanierung und Modernisierung des Sportkomplexes Halle-Neustadt in der Nietlebener Straße sowie für einen Anbau und die Sanierung der Feuerwache Süd in der Liebenauer Straße.

Foto: Th. Ziegler

## Freiluftkino im Nordbad

1. Sport- und Gesundheitstag am 14. August • Weiterer Schritt auf dem Weg zum Familienbad

Im idyllisch gelegenen Nordbad in Trotha, Am Nordbad 12, findet am Freitag, dem 14. August, von 9 bis 16 Uhr, der 1. Sport- und Gesundheitstag statt.

Mit Beginn des neuen Schuljahres möchten sich die Veranstalter – Vereine und Verbände in unserer Stadt, der Stadt-sportbund, Krankenkassen und städtische Ämter – vorrangig an Kindertagesstätten, Grundschulen und Familien sowie interessierte Bürger unserer Stadt wenden und zu einem erlebnisreichen Tag einladen.

Nach der Eröffnung durch Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados laden die Veranstalter zu einem umfangreichen Programm rund um die Themen Bewegung, Ernährung und Gesundheit ein. Der Stadtsportbund wird zum Beispiel eine bunte Palette von Yoga über Fitnessgymnastik bis hin zum Aquajogging anbieten. Außerdem wird er über seine vielfältigen Angebote im Kinder- und Jugendsport Auskunft geben und einzelne Vereine vorstellen. Der Eintritt ist frei!

Darüber hinaus erwartet ein Som-

merkino Open Air der besonderen Art Hallenser und Gäste unserer Saalestadt in diesem Monat. Jeweils ab 21.30 Uhr laufen seit dem 9. August bis zum 5. September dienstags, freitags und samstags in lockerer Atmosphäre Filme im Freiluftkino im Nordbad. Dieses Angebot für alle Cineasten entstand in Kooperation mit den LUX.Kinos.

Die neue Filmreihe ist ein weiterer Schritt auf dem Weg, das Nordbad als Familienbad und städtischen Erholungsraum zu profilieren.

## Überflüssige Ampeln werden abgeschaltet

Realisierung eines Maßnahmenplanes optimiert die Verkehrsflüsse der Stadt

Der Beigeordnete für Ordnung, Gesundheit und Sport, Dr. Bernd Wiegand, hatte im Februar einen Maßnahmenplan vorgestellt, der die Verkehrsflüsse in der Stadt optimieren soll.

Danach werden an vorhandenen Lichtsignalanlagen (LSA) einschließlich der Grünpfeil-Regelungen an Verkehrsknotenpunkten Änderungen vorgenommen und Verkehrszeichen eingespart. Zur Verbesserung der Verkehrsflüsse wurden folgende Ampeln abgeschaltet: LSA Europachaussee/Camillo-Irmscher-Straße

und LSA Weststraße/Porphyrstraße. Beide Ampeln bleiben bis zum 30. September abgeschaltet. Die LSA Berliner Straße/Rosenfelder Straße war ebenfalls abgeschaltet worden, musste jedoch wegen der Baumaßnahmen an der B 100 wieder in Betrieb genommen werden. Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird die Ampel erneut abgeschaltet. Die Ampel Delitzscher Straße/Fiete-Schulze-Straße bleibt dauerhaft von freitags 20 Uhr bis montags 5 Uhr außer Betrieb.

Am Verkehrsknotenpunkt Zollrain/

Richard-Paulick-Straße wurde ein Grünpfeil abgebaut.

Zurzeit wird im Wohngebiet Glaucha untersucht, welche Verkehrszeichen dort abgebaut werden können. Ende des Monats sollen die Untersuchungen dazu abgeschlossen sein.

„Die Verkehrsflüsse in der Stadt zu verbessern, war ein richtiger Ansatz. Diesen Weg wollen wir weiter gehen und innerhalb unserer Stadt überflüssige Verkehrszeichen abbauen“, zieht Dr. Bernd Wiegand ein erstes Resümee.

## Dreimal Bronze für die HWG

(bhe) Für drei Vorhaben – in der Innenstadt, der Silberhöhe und in Heide-Nord – ist die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) im Wettbewerb zu „Energetischen Sanierungen in Großwohnsiedlungen“ von Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee mit je einer Bronzemedaille und einer Fördermittelzusage von jeweils 50.000 Euro ausgezeichnet worden. Damit ist die HWG bundesweit das einzige Unternehmen, bei dem alle eingereichten Konzepte überzeugen konnten und einen Preis erhielten.

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados hat den Mitarbeitern der HWG in einem Schreiben an Geschäftsführer Dr. Heinrich Wahlen herzlich gratuliert. Ihre Konzepte „verbinden auf eindrucksvolle Weise energetische Sanierung, Energieeinsparungen, Klimaschutz und Stadtteilentwicklung“, heißt es. Der Präsident des Deutschen Mieterbundes bezeichnete den Wettbewerb als „Quantensprung in der öffentlichen Förderpolitik“.



Am Dienstag, dem 28. Juli, wurde der neugewählte Vorstand der Salzwirkerbrüderschaft im Thale zu Halle zum Antrittsbesuch von Halles Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados in den Rathshof empfangen. Karsten Weidner (2. v. l.) war am 12. Juni zum Ersten und Regierenden Vorsteher der Halloren gewählt worden. Er überreichte Halles Stadtoberhaupt als Geschenk eine gläserne Deckelvase.

Foto: S. Drenkelfuß

## Baumpflegearbeiten im Stadtgebiet von Halle

Grünflächenamt informiert über Maßnahmen zur Verkehrssicherheit

(mhe) Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht des Grünflächenamtes werden auch im Sommer 2009 Pflegearbeiten am städtischen Baumbestand durchgeführt. Diese Pflegemaßnahmen sind mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt.

Durch die Baumpflegearbeiten kann es insbesondere in folgenden Bereichen zu kurzzeitigen Beeinträchtigungen im Fußgänger- und Autoverkehr kommen: Scharnhorststraße, Gneisenastraße, Yorckstraße, Lortzingbogen, Stadtgutweg, Weingärten, Parkplatz Am Rennbahnring, Heideallee, Straße der Befreiung, Huttenstraße, Südfriedhof, Stadtgot-

tesacker, Nordfriedhof, Röntgenstraße, Gräfestraße, Pfännerhöhe, Philipp-Müller-Straße.

In den oben genannten Straßen in Heide-Süd ist an dem Jungbaumbestand ein Erziehungs- und Aufbauschnitt erforderlich. Am Altbaumbestand werden Maßnahmen der Kronenpflege durchgeführt. Kronen werden eingekürzt, um die Zahl der zu fallenden Bäume so gering wie möglich zu halten.

Auf den genannten Friedhöfen werden Baumpflegearbeiten zur Wahrung der Verkehrssicherheit durchgeführt. Diese Maßnahmen umfassen die Wiederherstellung des sogenannten Lichtraumpro-

files sowie das Entfernen des vorhandenen Totholzes.

In der Heideallee werden die Platanen erneut geschnitten, damit in absehbarer Zeit das Lichtraumprofil erreicht wird. Es beinhaltet auch, den lichten Raum zu den vorhandenen Freileitungen und Masten der Straßenbahn herzustellen. Die Jungbäume erhalten einen Erziehungs- und Aufbauschnitt.

Im Sportkomplex Robert-Koch-Straße ist die Sanierung des Stadionbereiches vorgesehen. In diesem Zusammenhang wurde der Pappelbestand entfernt. Eine Ersatzpflanzung erfolgt nach Beendigung der Baumaßnahme.

## Fontäne erstrahlt in neuem Glanz

(bhe) Das „3. Fontänenfest“, diesmal unter dem Titel „Freudenfest der Fontäne“, wird am Sonnabend, dem 15. August, stattfinden. Neben einem Familienfest von 14 bis 18 Uhr mit vielen Überraschungen gibt es ab 19 Uhr einen Konzertabend. Mit Einbruch der Dunkelheit wird die komplett sanierte, vermutlich drittgrößte Fontäne Europas, in neuem Glanz erstrahlen.

Anlässlich des Festes wird Bürgermeister Dr. Thomas Pohlack in Vertretung von Stadtoberhaupt Dagmar Szabados eine Sponsorentafel enthüllen. Eine große Zahl von Sponsoren, Bürgerinnen und Bürger und die Stadtverwaltung ermöglichten gemeinsam eine Generalinstandsetzung und die notwendige Anpassung der Gesamtanlage an moderne Standards.

### KURZ & AKTUELL

**Der Straßen- und Kanalbau** in der Glauchaer Straße verzögert sich um mindestens acht Wochen bis zum 30. September. Grund sind Schäden an dem über hundert Jahre alten Kanal, die größer sind als zunächst angenommen. Intensive Sanierungsarbeiten am Trogsystem des Hauptsammlers sind nötig, um das Bauwerk statisch zu sichern.

Eine Umleitung in Richtung Innenstadt über Torstraße, Philipp-Müller-Straße, Prof. Friedrich-Hoffmann-Straße, Franckeplatz und Moritzzwinger ist ausgeschildert.

**Die Schulbuslinie 55** ist mit Schuljahresbeginn am 6. August nicht wieder aufgenommen worden, weil die Grundschulen in der Hans-Dittmar-Straße und „Hanns Eisler“ in Trotha fusionierten. Der Standort in der Hans-Dittmar-Straße wurde geschlossen. Die Linie verkehrte über Gaußstraße – Frohe Zukunft – Trotha – S-Bahnhof Trotha.

**Die Gruppe DDR-Geschiedene** teilt mit, dass Betroffene ihr Lebenswerk aufschreiben und an die Sprecherin des Vereins, Ute Lauterbach, Wiesenweg 4, 15732 Schulzendorf, Telefon 033762 41189, senden können.

**Zur „Soiree erotique“** lädt der Schauspieler Thomas Stein am Sonnabend, dem 15. August, 19.30 Uhr, in das Café Allegro in der Leipziger Straße 42 (oberer Boulevard) ein.

**Karten: 0345 6825322**

## Für sechs Monate nach Kanada

(uka) Für das Wintersemester 2009/2010 wird von der Stadt Halle (Saale), verbunden mit einem Stipendium in Höhe von 3000 Euro (zuzüglich einer Erfolgsprämie von 1000 Euro), wieder ein Praktikum bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Toronto in Kanada angeboten. Beginn des sechsmonatigen Praktikums ist der 5. Oktober.

Interessierte hallesche Studentinnen/en des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften, im Hauptstudium mit Interesse für Biotechnologie und Life Science sollten mindestens 21 Jahre alt sein, gut englisch sprechen, sehr kontaktfreudig und selbstständig sein. Anmeldeschluss ist der 20. August.

**Kontakt: Stadt Halle (Saale), Wirtschaftsförderung, Uwe Kamprath, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Telefon: 0345 221-4781, Fax: 0345 221-4776**  
**E-Mail: uwe.kamprath@halle.de**

## Weitere Parkplätze für Behinderte

(tfi) In der Büschdorfer Straße/Ecke Freimfelder Straße wurden zwei neue Behindertenparkplätze, zeitlich befristet dienstags 9.30 bis 12 Uhr und donnerstags 15.30 bis 18 Uhr, eingerichtet. Zu den Parkzeiten berät und informiert der RegionalPartner der Stadt Halle (Saale) für den Familienratgeber der Aktion Mensch e. V., die Selbsthilfegruppe Hämophilie, Menschen mit Behinderung sowie deren Angehörige.

**Kontakt: Aktion Mensch e. V. Selbsthilfegruppe Hämophilie / von Willebrand-Syndrom Halle-Saalekreis e. V., Freimfelder Straße 7a 06112 Halle (Saale), Telefon: 4459003**  
**Fax: 2268822, E-Mail: shg.haemophilie-halle-sk@web.de**

# Tagesordnung

der 2. Tagung des Stadtrates am 26. August 2009

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am **Mittwoch, dem 26. August 2009, um 14 Uhr**, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), zu seiner 2. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates zusammen.

### Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse.

Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Die Geschäftsstelle Stadtrat hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

#### Einwohnerfragestunde

**Verpflichtung der bisher noch nicht verpflichteten Stadträte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch den Vorsitzenden des Stadtrates**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 1. Juli 2009
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 **Beschlussvorlagen**
  - 5.1 Nachtragssatzung, Nachtragshaushaltsplan 2009 und Haushaltskonsolidierungskonzept  
Vorlage: V/2009/08103
  - 5.2 Bericht des Landesrechnungshofes über die überörtliche Prüfung der Verwendung der Mittel aus Zuwendungsverträgen an ausgewählten Einrichtungen; hier: Stellungnahme

der Verwaltung zur überörtlichen Prüfung des Verbundes Oper Halle/Staatskapelle Halle  
Vorlage: IV/2009/08029

5.3 Siebte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer auf Spielgeräte und Spieleinrichtungen sowie Veranstaltungen anderer Art  
Vorlage: V/2009/08105

5.4 Jahresabschluss des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2008  
Vorlage: IV/2009/08040

5.5 Bestellung eines Beschäftigtenvertreters für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung  
Vorlage: V/2009/08108

5.6 Neubesetzung von Aufsichtsgremien nach der Kommunalwahl 2009  
Vorlage: V/2009/08129

5.7 Wahl des Stiftungsvorstandes der Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii (SHCA) nach der Kommunalwahl 2009  
Vorlage: V/2009/08128

5.8 Wahl zur Besetzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: V/2009/08118

#### 6 Wiedervorlage

6.1 Antrag der Fraktion „Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität“- Umbenennung der Volkmannstraße in Richard-von-Volkmann-Straße  
Vorlage: IV/2009/07879

6.2 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Überarbeitung der Einzelhandelskonzeption  
Vorlage: IV/2009/07880

#### 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten

7.1 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Berufung sachkundiger Einwohner  
Vorlage: V/2009/08151

7.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Berufung von sachkundigen Einwohnern in die beratenden Ausschüsse des Stadtrates  
Vorlage: V/2009/08156

7.3 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion

zur Berufung sachkundiger Einwohner  
Vorlage: V/2009/08153

7.4 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Gestaltung privater Parkplätze in Bebauungslücken  
Vorlage: V/2009/08149

7.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Prüfung der Freigabe von Straßen und Radwegen für Inline-Skater  
Vorlage: V/2009/08155

7.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Änderung der „Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)“  
Vorlage: V/2009/08159

7.7 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion - Gebührendämpfung im Kindertagesstättenbereich  
Vorlage: V/2009/08139

7.8 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion - Einstellungs- und Beförderungssperre  
Vorlage: V/2009/08138

7.9 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Beendigung der militärischen Nutzung des Flughafens Leipzig-Halle  
Vorlage: V/2009/08137

#### 8 schriftliche Anfragen von Stadträten

8.1 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft (DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle) zur Satzungsänderung der Mitteldeutschen Flughafen AG  
Vorlage: V/2009/08133

8.2 Anfrage des Stadtrates Olaf Sieber (DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle) zur Erfassung der Verkehrswege  
Vorlage: V/2009/08136

8.3 Anfrage der CDU-Fraktion zum Bauverzug Großgarage Süd  
Vorlage: V/2009/08141

8.4 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Verbesserung der Breitbandanbindung  
Vorlage: V/2009/08142

8.5 Anfrage des Stadtrates Roland Hil-

debrandt (CDU) zum Stand der Planung und Realisierung von Lärmschutzmaßnahmen  
Vorlage: V/2009/08144

8.6 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zu Lärmbelastigungen durch einen Schießplatz in Halle-Trotha  
Vorlage: V/2009/08145

8.7 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Projekt Stadionumbau in Halle  
Vorlage: V/2009/08143

8.8 Anfrage der Stadträtin Inés Brock (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Gestaltung des Marktplatzes  
Vorlage: V/2009/08157

8.9 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Sanierung der Hochhaus-Scheibe C  
Vorlage: V/2009/08152

8.10 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zum Corporate Design „hallesaale“  
Vorlage: V/2009/08154

8.11 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Namensvergabe durch die HWG mbH an den VfL und den damit verbundenen Kosten  
Vorlage: V/2009/08163

#### 9 Mitteilungen

9.1 Stand Umsetzung Konjunkturprogramm II

#### 10 mündliche Anfragen von Stadträten

11 **Anregungen**  
11.1 Anregung der SPD-Stadtratsfraktion zum Handy-Stadtführer  
Vorlage: V/2009/08150

#### 12 Anträge auf Akteneinsicht

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift

- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Ehrung  
Vorlage: V/2009/08130
- 3.2 Steuerangelegenheiten  
Vorlage: V/2009/08093

- 4 Wiedervorlage
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 7 Mitteilungen
- 7.1 Mitteilung zum Stadtratsbeschluss vom 17.12.2008 (Vorlage IV/2008/07486) über den Dienstleistungsvertrag Gebäudereinigung  
Vorlage: V/2009/08127
- 8 mündliche Anfragen von Stadträten
- 9 Anregungen
- 10 Anträge auf Akteneinsicht

**Harald Bartl**  
Vorsitzender des Stadtrates  
**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

Zu Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Fachbereich Umwelt, Tel. 221-4444.

In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 221-5000, gegeben.

### KURZ & AKTUELL

#### Spielertermine des 1. Motoballclubs

**15. August, 8.30 bis 19 Uhr:** dmsj Motoball Pokal-Turnier  
**5. September, 9 bis 20 Uhr:** Motoball Turnier  
**6. September, 9 bis 19 Uhr:** Motoball Turnier  
Spielort ist jeweils das Stadion Halle-Neustadt, Platz IV, Nietlebener Straße 14

#### Stipendien zu vergeben

Schüler zwischen 15 und 18 Jahren aller Schulformen aus Halle, die Lust auf ein Schuljahr in Brasilien, China oder den USA haben, können sich jetzt bei AFS Interkulturelle Begegnungen e. V. bewerben und ab Sommer 2010 ein Schuljahr in einem von rund 50 Ländern verbringen. Die Jugendlichen leben in einer Gastfamilie und gehen vor Ort zur Schule. AFS fördert über 30 Prozent seiner Austauschschüler mit Teil- oder Vollstipendien. Besonders der Austausch mit Asien und Osteuropa wird unterstützt.  
**Bewerbungsschluss für Osteuropa und Asien: 1. September, für alle anderen Länder: 15. Oktober.**  
**Informationen und Bewerbungsunterlagen: www.afs.de**

#### Kinderbuch-Sammelaktion

Der AWO Kinderfonds machte jetzt mit seiner landesweiten Kinderbuchsammlung Station in Halle und Naumburg. Bereits in der Woche zuvor konnten in Magdeburg und Quedlinburg 3000 Bücher gesammelt werden. In Halle und Naumburg wurden am vergangenen Donnerstag, dem 6. August, noch einmal 1600 Bücher abgegeben. Lexika, Tierbücher, Bob der Baumeister, Hexe Lilly – Kinder, Eltern und Großeltern unterstützten die Aktion und brachten kistenweise Bücher. Die Kinderbuchspenden werden Schulen, Horten und Kindergärten zur Verfügung gestellt.  
Internet: www.awo-kinderfonds.de

#### Neue Attraktion bei Halloren

Das Halloren Schokoladenmuseum war 2007 umfangreich erweitert und zu einem Erlebnismuseum umgebaut worden. Diese Erweiterung wird nun fortgeführt. Es entsteht eine neue, faszinierende Schokoladengalerie als ein emotionales Schmuckstück mit überregionaler Ausstrahlungskraft. Ab September können die Besucher neben prunkvollen Wahrzeichen der Stadt Halle Kunstwerke des österreichischen Chocolatiers Gerhard Petzl bestaunen. Während der Umbauarbeiten bleibt das Halloren Schokoladenmuseum ohne Einschränkung geöffnet.

## Beschlussübersichten

### Sondersitzung des Stadtrates am 23. Juni 2009

#### öffentlicher Teil

- 5 Beschlussvorlagen
  - 5.1 Haushalt 2009  
Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2009  
Vorlage: IV/2009/08063 zurückgezogen
- 7 Mitteilungen
  - 7.1 Kenntnisnahme über den Widerspruchsbekleid des Landesverwaltungsamtes vom 22.06.2009  
Vorlage: IV/2009/08072 Kenntnisnahme
  - 7.2 Information zum neuen Logo „hallesaale“  
Kenntnisnahme

#### nicht öffentlicher Teil

- 3 Beschlussvorlagen
  - 3.1 Organisation des kommunalen Flächenmanagements und unternehmerisches Konzept der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG  
Vorlage: IV/2009/08035 modifizierter Beschluss
  - 3.1.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zum Punkt 3.1 nicht öffent-

licher Teil - Organisation des kommunalen Flächenmanagements und unternehmerisches Konzept der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG  
Vorlage: IV/2009/08077  
Punkt 1 von Verwaltung übernommen  
Punkt 2 zurückgezogen

3.2 Widerspruch der Oberbürgermeisterin gegen den Beschluss des Stadtrates vom 27.05.2009 (Vorlage: IV/2009/08006 und IV/2009/08048): Umsetzung des Optimierungsprozesses im Stadtwerkkonzern, hier im Konzern der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) mbH  
Vorlage: IV/2009/08065 abgelehnt

- 5 Mitteilungen
  - 5.1 Abfallbehandlung der Stadt Halle (Saale) - Stand der Umsetzung des Ratsbeschlusses Nr. IV/2008/07038 vom 26. März 2008  
Vorlage: IV/2009/08069 Kenntnisnahme

**Harald Bartl**  
Vorsitzender des Stadtrates

### Konstituierende Sitzung des Stadtrates am 1. Juli 2009

#### öffentlicher Teil

- 4 Wahl der/des Vorsitzenden des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2009/08079  
Beschluss per geheimer Wahl
- 6 Bestimmung des Ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2009/08080  
Beschluss
- 7 Bestimmung der Zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2009/08081  
Beschluss
- 8 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Stadtrates am 07.06.2009  
Vorlage: IV/2009/08070  
Beschluss

- 10 Beschlussvorlagen
  - 10.1 Bestellung einer Protokollführerin sowie einer stellvertretenden Protokollführerin  
Vorlage: IV/2009/08056  
Beschluss
  - 10.2 Übertragung von Ausschussbefugnissen auf den Hauptausschuss, hier: 4. Sitzung zur Änderung der Hauptsatzung  
Vorlage: IV/2009/08082 modifizierter Beschluss
- 10.2.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Ergänzungsbeschlussvorlage „Übertragung von Ausschussbefugnissen auf den Hauptausschuss, hier: 4. Sitzung zur Änderung der Hauptsatzung“ (Vorlagen-Nr.: IV/2009/08082)  
Vorlage: IV/2009/08085  
Beschluss
- 10.3 Besetzung des Hauptausschusses  
Vorlage: IV/2009/08057  
Beschluss
- 10.4 Besetzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF und anderer beschließender und beratender Ausschüsse des Stadtrates  
Vorlage: IV/2009/08083  
Beschluss

Vorlage: IV/2009/08082 modifizierter Beschluss

- 13 Mitteilungen
  - 13.1 Neubesetzung von Aufsichtsgremien nach der Kommunalwahl 2009  
Vorlage: IV/2009/08060 Kenntnisnahme

**Harald Bartl**  
Vorsitzender des Stadtrates



# Ausschusssitzungen

## Finanzausschuss

Am **Dienstag, dem 18. August 2009, 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen am 19. und 27.05. sowie 18.06.2009
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Wahl des/r Ausschussvorsitzenden sowie des/der Stellvertreters/in
- 4.2 Bestellung einer Protokollführerin sowie eines stellvertretenden Protokollführers
- 4.3 Jahresabschluss des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2008
- 4.4 Zwischenabschluss zum 31.12.2008 Kulturinsel Halle
- 4.5 Zwischenabschluss zum 31.12.2008 für den Zeitraum vom 1. August bis 31. Dezember 2008 für das Thalia Theater/ Kinder- und Jugendtheater Halle
- 4.6 Nachtragssatzung, Nachtragshaushaltsplan 2009 und Haushaltskonsolidierungskonzept
- 4.7 Anträge auf Genehmigung von außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen für die Vorhaben Hafbahntrasse und Sicherung des Saalhornmagazins im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2009
- 4.8 Siebte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergütungssteuer auf Spielgeräte und Spieleinrichtungen sowie Veranstaltungen anderer Art
- 4.9 Bericht des Landesrechnungshofes über die überörtliche Prüfung der Verwendung der Mittel aus Zuwendungsverträgen an ausgewählten Einrichtungen; hier: Stellungnahme der Verwaltung zur überörtlichen Prüfung des Verbundes Oper Halle/ Staatskapelle Halle
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6 schriftl. Anfragen von Stadträten
- 7 Mitteilungen
- 7.1 Stand der Umsetzung des Konjunkturprogramms II
- 8 mündliche Anfragen
- 9 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen am 19. und 27.05. sowie 18.06.2009

- wie 18.06.2009
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Steuerangelegenheiten
- 3.2 Steuerangelegenheiten
- 4 01./09. Beteiligungs-Report über städtische Beteiligungen
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6 schriftl. Anfragen von Stadträten
- 7 Mitteilungen
- 8 mündliche Anfragen
- 9 Anregungen

**Dagmar Szabados**  
**Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

## Hauptausschuss

Am **Mittwoch, dem 19. August 2009, 16 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.0 Bestellung einer Protokollführerin sowie einer stellvertretenden Protokollführerin  
Vorlage: V/2009/08135
- 5.1 Nachtragssatzung, Nachtragshaushaltsplan 2009 und Haushaltskonsolidierungskonzept  
Vorlage: V/2009/08103
- 5.2 Bericht des Landesrechnungshofes über die überörtliche Prüfung der Verwendung der Mittel aus Zuwendungsverträgen an ausgewählten Einrichtungen; hier: Stellungnahme der Verwaltung zur überörtlichen Prüfung des Verbundes Oper Halle/ Staatskapelle Halle  
Vorlage: IV/2009/08029
- 5.3 Zwischenabschluss zum 31.12.2008 Kulturinsel Halle  
Vorlage: IV/2009/08050
- 5.4 Zwischenabschluss zum 31.12.2008 für den Zeitraum vom 01. August bis 31. Dezember 2008 für das Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater  
Vorlage: IV/2009/08052
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7 schriftl. Anfragen von Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 8.1 Stand Umsetzung Konjunkturprogramm II
- 9 Beantwortung von mündl. Anfragen
- 10 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung

- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Ehrung  
Vorlage: V/2009/08130
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftl. Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündl. Anfragen
- 8 Anregungen

**Dagmar Szabados**  
**Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

## Vergabeausschuss

Am **Donnerstag, dem 20. August 2009, 17 Uhr**, findet im Ratshof, Raum 354, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Wahl der Stellvertreterin/des Stellvertreters des Vorsitzenden des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben (Vergabeausschuss)
- 5.2 Baubeschluss für das Vorhaben Technisches Halloren- und Salinemuseum - „Bauliche Sicherung des Saalhornmagazins“
- 5.3 Baubeschluss Zerbster Straße in Halle-Neustadt  
Neugestaltung des Gehweges Zerbster Straße Nr. 25 bis 43
- 5.4 Baubeschluss - Ertüchtigung des Stadions Halle-Neustadt im Rahmen des Konjunkturprogramms II
- 5.5 Baubeschluss - Sanierung und Umnutzung des Gebäudes Radeweller Weg 13 als Verwaltungsgebäude und Instandsetzung der baulichen Hülle des Gesamtkomplexes Radeweller Weg 13/14
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7 schriftl. Anfragen von Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 8.1 Umsetzung des Konjunkturpaketes II
- 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Beschlussvorlagen

- 3.1 Berliner Straße - von der Gothaer Straße bis zur Gleisquerung Werkbahn  
Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI im Rahmen des Konjunkturpaketes II
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündl. Anfragen
- 8 Anregungen

**Johannes Krause**  
**Vorsitzender**  
**Dr. Thomas Pohlack**  
**Bürgermeister**

\*\*\*

## Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung

Am **Dienstag, dem 25. August 2009, 18 Uhr**, findet im Bio-Zentrum Halle, Seminarraum 1, Weinbergweg 22, 06120 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Wahl des Ausschussvorsitzenden und seines Stellvertreters
- 4 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.05.2009
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Bestellung einer Protokollführerin sowie der stellvertretenden Protokollführer
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur Änderung des Bebauungsplanes 32.4 (Heide-Süd)
- 6.2 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) bezüglich einer dauerhaften Präsenz der Stadtmarketing GmbH am Flughafen Leipzig-Halle
- 7 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 8.1 Stand der Umsetzung Konjunkturprogramm II
- 9 Beantwortung von mündl. Anfragen
- 10 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 26.05.2009
- 3 Beschlussvorlagen

- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftl. Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

**Dagmar Szabados**  
**Oberbürgermeisterin**

## Sitzung des Planungsverbandes „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“

Die nächste Sitzung des Planungsverbandes „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“ findet am **Donnerstag, dem 27. August 2009, ab 14 Uhr**, im Technischen Rathaus der Stadt Halle (Saale), Hansering 15, 06108 Halle (Saale), 5. Etage, im Raum 542 statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung  
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung  
Feststellung der Beschlussfähigkeit  
Bestimmung des Protokollführers  
Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.02.2009
- 3 Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“ des Planungsverbandes – Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur öffentlichen Auslegung
- 4 Information zum Stand der Erschließung im Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14
- 5 Information zum Stand der Übergabe von fertiggestellten Erschließungsanlagen und Erschließungsflächen im Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14 in die Verantwortung der Versorger bzw. in kommunale Trägerschaft
- 6 Information zum Arbeitsstand der Aufgabendelegierung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14 im Rahmen von Zweckvereinbarungen zwischen den beteiligten Verbänden und der Stadt Halle
- 7 Sonstiges

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Information zum Stand der Investorenansiedlung im Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14
- 3 Sonstiges

Halle (Saale), 08.07.2009

**Dr. Thomas Pohlack**  
**Verbandsvorsitzender**

# Hinweise auf öffentliche Ausschreibungen

## Ausschreibung nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** Amt 67-B-45/2009

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Straßenbaumpflanzung Garten- und Landschaftsbauarbeiten - 82 St. Straßenbäume pflanzen; Pflanzarbeiten; Fertigstellungspflege; Entwicklungspflege

**Ausführungsort:** Halle (Saale) - „Lilienthalweg“

\*\*\*

## Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** Amt 66-B-21/2009

**Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Ausbau Mühlweg, 1. Bauabschnitt Straßen- und Wegebau: 1.175 m<sup>2</sup> Natursteinpflaster abbrechen incl. Bettung; 340 m<sup>2</sup> Gleisplatten abbrechen incl. Bettung; 500 m Schlackepflaster einreihig; 1.450 m<sup>2</sup> Fahrbahn Asphaltbefestigung herstellen; Deck- und Binderschicht, Asphaltarmierung und

bituminöser Profilausgleich; 20 m Anschlussleitung Stzg. DN 150; 8 Stück Bordablauf, Aufsatz neu  
**Ausführungsort:** Mühlweg, 06114 Halle (Saale)

\*\*\*

## Ausschreibung nach VOL/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** OB-L-03/2009

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Druck des Amtsblattes und Vertrieb des Amtsblattes der Stadt Halle (Saale) - vierzehntägige Erscheinungsweise mit 75.000 Exemplaren - Vertrieb an alle Haushalte der Stadt Halle (Saale)  
Los 1: Druck des Amtsblattes; Los 2: Vertrieb des Amtsblattes

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** VAS-MW-L-01/2009

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Vermietung, Montage und Demontage von 70 Verkaufshütten zum Halleschen Weihnachtsmarkt 2009; Ort

der Lieferung: Marktplatz, 06108 Halle (Saale)

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt veröffentlicht.  
Telefon: 0345 6932574/ 554

Internet: www.halle.de  
(Webcode über Suche:  
@ Ausschreibungen)

**Ausschreibungsnummer:** VAS-MW-L-02/2009

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Elektroversorgung Hallescher Weihnachtsmarkt 2009; Ort der Lieferung: Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** VAS-MW-L-03/2009

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Dekoration für den Halleschen

Weihnachtsmarkt 2009; Ort der Lieferung: Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** Amt 31-L-03/2009

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Rahmenvereinbarung für die Entsorgung der Fäkalwässer und Fäkaltschlämme aus den Grundstücksentwässerungsanlagen - ca. 1.300 Grundstücke; ca. 5.500 m<sup>3</sup> pro Jahr; Beschreibung der Leistung: Organisation der Entsorgung (Terminvereinbarung mit dem Grundstückseigentümer/Verwalter; Absaugen der Fäkalwässer und Fäkaltschlämme aus den Grundstücksentwässerungsanlagen; Transport zur Annahmestelle Kläranlage Halle-Nord; Reinigung d. Grundstücksentwässerungsgruben nach Anmeldung/Bedarf; Zustandsbewertung der Grundstücksentwässerungsanlage nach der Entsorgung; Ort der Leistung: Stadtgebiet Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-L-Kfz-04/2009

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Abschluss eines Leasing-Vertrages für 8 Kleinwagen und 1 Mittelklasse-Fahrzeug für 36 Monate und jährliche Fahrleistung von 15.000 Kilometern je Fahrzeug; Ort der Lieferung: Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-L-Kfz-05/2009

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Abschluss eines Leasing-Vertrages für 2 Fahrzeuge der oberen Mittelklasse für 36 Monate und jährliche Fahrleistung von 15.000 Kilometern je Fahrzeug; Ort der Lieferung: Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-L-Kfz-06/2009

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Abschluss eines Leasing-Vertrages für 4 Kastenwagen für 36 Monate und jährliche Fahrleistung von 15.000 Kilometern je Fahrzeug

# Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

## Bundestagswahl am 27. September 2009

### Bekanntmachung des Kreiswahlleiters

#### Zulassung der Kreiswahlvorschläge

Folgende Kreiswahlvorschläge wurden durch den Kreiswahlausschuss für den Wahlkreis 73 Halle zugelassen:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD  
Johannes Krause  
DGB-Regionsvorsitzender  
geb. 1958 in Haldensleben  
Geiststraße 43, 06108 Halle (Saale)

DIE LINKE – DIE LINKE  
Dr. Petra Sitte  
Diplomökonomin, MdB  
geb. 1960 in Dresden  
Landsberger Straße 58, 06112 Halle (Saale)

Christlich Demokratische Union Deutschlands – CDU  
Dr. Christoph Bergner  
Hochschulagraringenieur, MdB  
geb. 1948 in Zwickau  
Tannenweg 37, 06120 Halle (Saale)

Freie Demokratische Partei – FDP  
Cornelia Pieper  
Diplomsprachmittlerin  
geb. 1959 in Halle (Saale)  
Fliederweg 5b, 06120 Lieskau

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – GRÜNE  
Dr. Claudia Dalbert  
Professorin  
geb. 1954 in Köln  
Schillerstraße 9, 06114 Halle (Saale)

Nationaldemokratische Partei Deutschlands – NPD  
Andrea Machleid  
Köchin  
geb. 1960 in Halle (Saale)  
Bertramstraße 24, 06110 Halle (Saale)

Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands – MLPD  
Frank Oettler  
Straßenbahnfahrer  
geb. 1966 in Halle (Saale)  
Heidekrautweg 5, 06120 Halle (Saale)

### Dr. Bernd Wiegand Kreiswahlleiter

\*\*\*

### Wahllokal Huttenstraße

Rückblickend auf die Europa- und Kommunalwahl 2009 informiert der Kreiswahlleiter, dass das Wahllokal Amselweg 49 ein Ausweichlokal war. Zur Bundestagswahl am Sonntag, dem 27. September 2009, wird das reguläre Wahllokal in der Grundschule Ulrich von Hutten, Huttenstraße 40, wieder zur Verfügung stehen.

\*\*\*

### Wahlhelfer für die Bundestagswahl am 27. September gesucht

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 27. September 2009 sind die Bürger der Bundesrepublik Deutschland aufgerufen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und die Abgeordneten des 17. Deutschen Bundestages zu wählen.

Die Stadt Halle (Saale), die Verwaltungsgemeinschaft Götschetal-Petersberg, die Gemeinde Kabelsketal und die Verwaltungsgemeinschaft Östlicher Saalkreis sind dem Wahlkreis 73 zugeordnet.

Dieses Gebiet ist in 218 Wahlbezirke gegliedert, die mit etwa 2.000 Wahlhelfern zu besetzen sind.

Ich bitte Sie, die Gemeinden bei der Durchführung der Bundestagswahl zu unterstützen, indem Sie sich als ehrenamtlicher Wahlhelfer engagieren.

Jeder Wahlberechtigte kann diese Auf-

gabe übernehmen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Wahllokale sind von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Danach werden durch alle Mitglieder des Wahlvorstandes die Stimmen ausgezählt und das Wahlergebnis festgestellt. Für Ihre aktive Hilfe erhalten Sie für diesen Tag eine Aufwandsentschädigung von 21 Euro.

Ihre Bereitschaftsmeldung können Sie telefonisch, per Fax oder per E-Mail an das Wahlamt übermitteln (Tel.: 221 4609/4607; Fax: 221 4617; E-Mail: wahlamt@halle.de; Internet: www.halle.de). Nach abgeschlossener Besetzung aller Wahlvorstände werden Sie Ihre Berufung in einen Wahlvorstand per Post erhalten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

### Dr. Bernd Wiegand Kreiswahlleiter

\*\*\*

### 1. Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet (LSG) Saaletal in der kreisfreien Stadt Halle (Saale)

Die Untere Naturschutzbehörde der Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, die Verordnung über das LSG Saaletal in der kreisfreien Stadt Halle (Saale) zu ändern. Zu diesem Zweck ist der Entwurf der 1. Änderung der Verordnung über das LSG Saaletal einschließlich der Begründung erarbeitet worden.

Neben inhaltlichen Änderungen des Verordnungstextes soll es in Teilbereichen des LSG veränderte Schutzgebietsgrenzen geben. Diese liegen dem Entwurf der Verordnung dargestellt in Detailkarten bei.

Der Entwurf der 1. Änderung der Verordnung über das LSG Saaletal in der kreisfreien Stadt Halle (Saale) mit der Begründung und den Detailkarten wird in der Zeit vom 24.08.2009 bis zum 25.09.2009 im Technischen Rathaus, Hansering 15, in den Zimmern 143-145 zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 16 Uhr, Dienstag von 9 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Stellungnahmen zur geänderten Schutzgebietsverordnung können bis zum 02.10.2009 von jedermann schriftlich oder während der o. g. Öffnungszeiten zur Niederschrift in den Zimmern 143-145 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung, Tel.-Nr. 221-4691, ebenfalls möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Erörterung der vorgesehenen Änderungen. Dazu wird eine telefonische Terminvereinbarung mit dem zuständigen Sachbearbeiter der Unteren Naturschutzbehörde, Ronald Hirtz, Tel.-Nr. 221-4691, empfohlen.

Nicht innerhalb der genannten Frist abgegebene Stellungnahmen können beim Erlass der Schutzgebietsverordnung nicht berücksichtigt werden.

Halle (Saale), den 03.08.2009

### Dr. Thomas Pohlack Bürgermeister

\*\*\*

### Neue Informationen zur Verpackungsverordnung Wegfall des Grünen Punktes

Oberstes Gebot der Abfallwirtschaftspolitik ist die Abfallvermeidung. Man sollte also beispielsweise bereits beim Einkauf darauf achten, Waren in Mehrwegverpackungen zu kaufen oder so wenig wie möglich zusätzlich einpacken zu lassen.

Doch auch durch Abfallverwertung kann die Müllflut eingedämmt und können wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen werden. Deshalb hat der Gesetzgeber bereits vor vielen Jahren die Hersteller und Vertreter von Verpackungen in die Produktverantwortung genommen und geregelt,

dass die leeren Verpackungen über separate Erfassungssysteme beim Verbraucher oder beim Handel zu diesem Zweck zurückgenommen werden müssen.

In die „Gelbe Tonne“ gehören alle Verpackungen aus Kunststoff, Verbundstoffen (z. B. beschichtete Verpackungen) oder aus Metall. Nach wie vor müssen diese Verpackungen nicht ausgewaschen, sondern nur löffelfrein entleert werden. Um unangenehme Gerüche in den Sommermonaten zu vermeiden, empfiehlt sich das kurze Ausspülen beim täglichen Abwasch.

In der „Blauen Tonne“ werden neben Druckerzeugnissen alle Verpackungen aus Papier und Pappe gesammelt.

Bisher konnte der Verbraucher in der Regel über einen aufgedruckten „Grünen Punkt“ erkennen, welcher Abfall zu diesen Verpackungsabfällen zählt. Seit dem 1. Januar 2009 gibt es diese Kennzeichnungspflicht auf Verpackungen nicht mehr.

Die Saalestädter müssen deshalb bei der Entsorgung ihrer Verpackungen nicht mehr darauf achten, ob der Grüne Punkt aufgedruckt ist, sondern es werden alle restentleerten Verkaufsverpackungen über die Wertstofftonnen eingesammelt.

Übrigens: Kaputte Gießkannen, Plastispielzeug, Haushaltsgeschirr aus Kunststoff oder WC-Deckel sind keine Verpackungsabfälle. Sie gehören in die Restmülltonne! Defekte Regentonnen zählen aufgrund ihrer Größe dagegen zum Sperrmüll.

Die sogenannten Transport- und Umverpackungen können weiterhin in den Verkaufsstellen oder an die Lieferanten zurückgegeben werden.

Auch Verkaufsverpackungen von schadstoffhaltigen Füllgütern, z. B. von Pflanzenschutzmitteln müssen in der Verkaufsstelle oder vom Lieferanten zurückgenommen werden. Verpackungen von ätzenden Reinigungsmitteln oder von Zement und Kalk zählen nicht dazu.

An der flächendeckenden Rücknahme und Verwertung der verschiedenen Verpackungen sind inzwischen neun sogenannte duale Systeme mit unterschiedlichen Marktanteilen beteiligt.

Diese Systeme finanzieren entsprechend ihrer Anteile die Kosten für das Einsammeln und Verwerten der Verpackungen. Der Aufwand des Sammelns der bundesweit jährlich anfallenden fünf Millionen Tonnen Verpackungen lohnt sich mehrfach, denn neben der Schonung immer knapper werdender Rohstoffe werden pro Jahr auch 73 Milliarden Megajoule Primärenergie eingespart.

Und der Verbraucher zahlt für die getrennte Sammlung von Verpackungsabfällen keine Abfallgebühren!

Bei weiteren Fragen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an die Abfallberater des Umweltamtes unter den Tel.-Nr. 221-4655 und 221-4685.

\*\*\*

### Planfeststellungsbeschluss Ausbau Delitzscher Straße

Unter Bezugnahme auf den Planfeststellungsbeschluss der Stadt Halle (Saale), Stabsstelle Bauverwaltung, vom 05.06.2009, - Az. II/66.02-01.07 – für den geplanten Ausbau der Delitzscher Straße inklusive 3. Hauptabschnitt der Straßenbahnneubaustrecke Neustadt – Büschdorf (Kanenaer Weg bis Schönnewitzer Straße), bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) und der Mitteldeutschen Zeitung, Regionalausgabe Halle/Saalekreis, jeweils vom 17.06.2009, öffentlich ausgelegt vom 25.06.2009 bis 10.07.2009, wird die dort bekannt gemachte Rechtsbehelfsbelehrung wie folgt berichtigt:

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntmachung dieser Rechtsbehelfsbelehrung Klage beim Obergericht des Landes Sachsen-Anhalt in Magdeburg, Breiter Weg 203-206, 39104 Magdeburg (Postanschrift: 39135 Magdeburg) erhoben werden. Die Klage ist beim Gericht schriftlich oder in elektronischer Form

nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften des Landes Sachsen-Anhalt vom 1. Oktober 2007 (GVBl. LSA S. 330), zuletzt geändert durch § 1 ÄndVO vom 9. Februar 2009 (GVBl. LSA S. 44) zu erheben. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sind innerhalb einer Frist von sechs Wochen nach Klageerhebung anzugeben. Das Gericht kann verspätetes Vorbringen zurückweisen.

Die Anfechtungsklage gegen den oben genannten Planfeststellungsbeschluss hat keine aufschiebende Wirkung. Der Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung der Anfechtungsklage gegen den Planfeststellungsbeschluss kann nur innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der berechtigten Rechtsbehelfsbelehrung beim oben genannten Gericht gestellt und begründet werden. Treten später Tatsachen ein, die die Anordnung der aufschiebenden Wirkung rechtfertigen, so kann der durch den Planfeststellungsbeschluss Beschwerte einen hierauf gestützten Antrag nach § 80 Abs. 5 Satz 1 der Verwaltungsgerichtsordnung innerhalb einer Frist von einem Monat stellen. Die Frist beginnt in dem Zeitpunkt, in dem der Beschwerte von den Tatsachen Kenntnis erlangt.

Vor dem Obergericht muss sich jeder Beteiligte, soweit er einen Antrag stellt, durch einen Rechtsanwalt oder Rechtslehrer an einer deutschen Hochschule im Sinne des Hochschulrahmengesetzes mit Befähigung zum Richteramt als Bevollmächtigten vertreten lassen. Juristische Personen des öffentlichen Rechts und Behörden können sich auch durch Beamte oder Angestellte mit Befähigung zum Richteramt und Diplomjuristen im höheren Dienst, Gebietskörperschaften auch durch Beamte oder Angestellte mit Befähigung zum Richteramt der zuständigen Aufsichtsbehörde oder des jeweiligen kommunalen Spitzenverbandes, dem sie als Mitglied zugehören, vertreten lassen.

Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann der Planfeststellungsbeschluss von den Betroffenen und denjenigen, die Einwendungen rechtzeitig erhoben haben, bei der Stadt Halle, Dezernat II, Stabsstelle Bauverwaltung, Hansering 15, 06108 Halle (Saale) schriftlich angefordert werden.  
Halle, 31.07.2009

### I. V. Pohlack Dagmar Szabados Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2005/2006 der Kulturinsel Halle

Am 26.03.2008 hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 42. Sitzung entsprechend Eigenbetriebssatzung § 18 Abs. 4 des Landes Sachsen-Anhalt Folgendes beschlossen:

1. Der Stadtrat nimmt den Bericht über die Prüfung der vorgelegten Jahresabschlussunterlagen des Wirtschaftsjahres 2005/2006 im Eigenbetrieb Kulturinsel zur Kenntnis, beschließt den Jahresabschluss und entlastet die Theaterleitung für das Wirtschaftsjahr 2005/2006.

2. Der für das Wirtschaftsjahr 2005/2006 ausgewiesene Jahresverlust von 411.811,56 Euro wird in Höhe der Abschreibungen auf übertragene Gebäude und bauliche Anlagen von 450.602,00 Euro durch Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage ausgeglichen. Der verbleibende Betrag von 38.790,44 Euro wird zur Tilgung des Verlustvortrages verwendet.

### Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2006/2007 der Kulturinsel Halle

Am 25.06.2008 hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 45. Sitzung entspre-

chend Eigenbetriebssatzung § 18 Abs. 4 des Landes Sachsen-Anhalt Folgendes beschlossen:

3. Der Stadtrat nimmt den Bericht über die Prüfung der vorgelegten Jahresabschlussunterlagen des Wirtschaftsjahres 2006/2007 im Eigenbetrieb Kulturinsel zur Kenntnis und beschließt, die Theaterleitung für das Wirtschaftsjahr 2006/2007 zu entlasten.

4. Der für das Wirtschaftsjahr 2006/2007 ausgewiesene Jahresverlust von 854.686,34 Euro wird in Höhe der Abschreibungen auf die Gebäude und bauliche Anlagen von 450.602,00 Euro und in Höhe von 170.564,34 Euro anteilig für die Abschreibungen auf das bewegliche Anlagevermögen durch Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage ausgeglichen. Der Restbetrag in Höhe von 233.520,00 Euro für die Rückstellungen aus Altersteilzeit wird aus dem Haushalt des Aufgabenträgers jahresbezogen ausgeglichen.

### Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 der Kulturinsel Halle

Am 27.05.2009 hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 55. Sitzung entsprechend Eigenbetriebssatzung § 18 Abs. 4 des Landes Sachsen-Anhalt folgendes beschlossen:

1. Der Stadtrat beschließt den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kulturinsel für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 und entlastet die Theaterleitung für das Wirtschaftsjahr 2007/2008.

2. Der für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 469.681,38 Euro sowie der bestehende Verlustvortrag von 49.542,78 Euro werden mit 437.230,16 Euro durch eine Entnahme aus den zweckgebundenen Rücklagen in Höhe eines Teilbetrages der Abschreibungen auf übertragene Gebäude und bauliche Anlagen sowie mit 81.994,00 Euro in Höhe der zurückgestellten Aufwendungen für Altersteilzeit durch den Haushalt des Aufgabenträgers ausgeglichen.

Die öffentliche Auslegung der Jahresabschlüsse und der Lageberichte für die Wirtschaftsjahre 2005/2006, 2006/2007 und 2007/2008 der Kulturinsel Halle in der Zeit vom

12.08.2009 bis 26.08.2009

wird hiermit bekannt gegeben.

Die Unterlagen liegen in den vorgenannten Tagen an der Zentralen Vorverkaufskasse auf der Kulturinsel, Große Ulrichstraße 51, 06108 Halle (Saale) zur Einsichtnahme aus.

Halle (Saale), 3. August 2009

### Dagmar Szabados Oberbürgermeisterin Dr. Inge Richter Verwaltungsdirektor Kulturinsel Halle

\*\*\*

### Ehrenamtliche Richterinnen und Richter gesucht

Die Stadt Halle (Saale) sucht geeignete Kandidaten für das Amt der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Verwaltungsgericht Halle.

Bürgerinnen und Bürger, die Interesse an der Übernahme dieses Ehrenamtes haben, können sich bis zum 30.09.2009 bewerben.

Die erforderlichen Formulare können wie folgt angefordert werden:  
telefonisch: 0345 221-4197  
schriftlich: Stadt Halle (Saale)  
Rechtsamt  
Ressort 30.2  
Madeleine Kuhl, Zi. 354  
Marktplatz 1  
06108 Halle (Saale)  
per E-Mail: madeleine.kuhl@halle.de

Die Formulare können auch vor Ort ausgefüllt und abgegeben werden

# Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

## Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Änderung der Bebauungspläne Nr. 32.3 und 32.4 „Technologiepark Weinberg-campus“

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 50. Tagung am 28.1.2009 beschlossen, die Bebauungspläne Nr. 32.3 und 32.4 „Technologiepark Weinberg-campus“ zu ändern (Beschluss-Nr. IV/2008/07674 und IV/2008/07675).

Gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB wird im Rahmen einer Bürgerversammlung **am Montag, dem 24. August, um 18 Uhr** in der Mensa der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Wolfgang-Langenbeck-Straße 3 durchgeführt.

Es wird der Vorentwurf der 1. Änderung der Bebauungspläne Nr. 32.3 und 32.4 „Technologiepark Weinberg-campus“ für das Plangebiet zwischen der Walter-Hülse-Straße und dem Gimritzer Damm vorgestellt. Änderungserfordernisse ergeben sich vor allem aus den aktuellen rechtlichen Anforderungen an die Bauleitplanung, insbesondere dem Immissionschutz. Es besteht die Möglichkeit, sich anhand von Plandarstellungen über die Inhalte der 1. Änderung zu informieren und mit Vertretern der Verwaltung über die beabsichtigte Planung zu diskutieren.

Halle (Saale), den 24.7.2009

**Dagmar Szabados  
Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

## Förderanträge für kulturelle Projekte

Das Kulturbüro der Stadt nimmt **bis zum 31. August** Anträge auf Zuwendungen der Stadt Halle zur Förderung der freien Kulturarbeit für das Jahr 2010 entgegen. Die Antragsformulare sind im Kulturbüro, Christian-Wolff-Straße 2, erhältlich bzw. können unter [jutta.schmitz@halle.de](mailto:jutta.schmitz@halle.de) angefordert werden.

Für Rückfragen steht die Mitarbeiterin Jutta Schmitz, Tel. 0345 221-3009, zur Verfügung.

## Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)

**Redaktion: Tel.: 221-4123  
E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)  
Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)**

## Fischerprüfung

Durch das Ordnungsamt der Stadt Halle (Saale) wird bekannt gegeben, dass am 12. September 2009 die nächste Fischerprüfung stattfindet.

Die Vorbereitung und Durchführung der Fischerprüfung erfolgt auf der Grundlage der Fischerprüfungsordnung vom 14.11.1994 (GVBl. LSA Nr. 50/1994 S. 998) unter Beachtung der ab 01.01.2006 geltenden Änderung vom § 31 Abs.1 FischG LSA.

Bewerber zur Fischerprüfung müssen die Teilnahme an einem Lehrgang mit mindestens 30 Unterrichtsstunden vor der Prüfung nachweisen.

Zugelassen wird jeder Bewerber, der spätestens sechs Monate vor der Prüfung sieben Jahre alt geworden ist.

Die Gebühr für die Abnahme der Jugendfischerprüfung sowie für die bis 18-jährigen Bewerber zur Fischerprüfung beträgt 28,00 Euro. Für Bewerber, welche das 18. Lebensjahr vollendet haben, beträgt die Gebühr 56,00 Euro. Die Gebühr ist bei der Beantragung zu entrichten.

Anmeldungen zur Prüfung werden von der Unteren Fischereibehörde des Ordnungsamtes Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), entgegengenommen.

Sprechzeiten: Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr. Meldeschluss ist der 14. August 2009. Der Ort der Prüfung kann erst nach Meldeschluss benannt werden.

**Stadt Halle (Saale)  
Ordnungsamt**

## Schließung von Behörden und Einrichtungen der Stadt Halle (Saale)

Der Bereich Unterhaltsvorschuss und Unterhalt/Vaterschaft des Amtes für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Halle (Saale) bleibt **am 27. und 28. August 2009** wegen eines Inhouse Seminars zur Reform im Familienverfahrenrecht geschlossen.

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie bittet um Verständnis, dass zur Sprechzeit, am Donnerstag, dem 27.08.2009, Ihr/e zuständiger/e Ansprechpartner/in des Bereiches Unterhaltsvorschuss und Unterhalt/Vaterschaft nicht für Sie da sein kann.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie an beiden Tagen in der Zeit von 8.30 bis 15 Uhr von Martina Küster unter der Telefonnummer 0345 221-5751.

Sie haben die Möglichkeit am 27.08.2009 zu den üblichen Öffnungszeiten Unterlagen an der Infothek in der Schopenhauerstraße 4, 06114 Halle (Saale), abzugeben, Anträge auf Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz in Empfang zu nehmen und allgemeine Auskünfte zu erhalten.

Im Rahmen einer bürgerorientierten Verwaltung können Sie Ihre Unterlagen und Anträge auch für den Bereich Süd im Radeweller Weg 14, im Zimmer 18, 06132 Halle (Saale), für den Bereich Silberhöhe im Sekretariat Stendaler Straße 7, 06132 Halle (Saale), sowie für den Bereich Halle-Neustadt im Ernst-Haeckel-Weg 10a, Zimmer 212, 06122 Halle (Saale), abgeben.

Für alle anderen Bereiche des Amtes für Kinder, Jugend und Familie gelten an diesen Tagen die bekannten Öffnungszeiten.

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen aus der Presse und erfragen Sie Ihren Zuständigkeitsbereich an der Infothek in der Schopenhauerstraße 4, 06114 Halle (Saale), oder telefonisch unter 0345 221-5751.

**Stadt Halle (Saale)  
Amt für  
Kinder, Jugend und Familie**

Die hallesche Stadtratsfraktion

## MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen Fraktionsmitarbeiter/in befristet bis zum Ende der Wahlperiode 2014.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter:

**[www.mitbuenger-halle.de](http://www.mitbuenger-halle.de) oder [www.neues-forum-halle.de](http://www.neues-forum-halle.de)**

## Öffentliche Stellenausschreibung für das ego.-Piloten Netzwerk Sachsen-Anhalt

– ein durch das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt und die Europäische Union (ESF) gefördertes Projekt –

Bei der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH ist ab dem 01.09.2009 eine Stelle als

### ego.-Pilot/-in

befristet bis zum 31.12.2010 zu besetzen.

Aufgaben der ego.-Pilot/-innen – Aktivitäten in der Vorgründungsphase, wie

- Akquirierung potenzieller Gründer/-innen
- kundenorientierte, zielgruppenspezifische Gründungsberatung in der Stadt Halle (Saale)
- Unterstützung bei der Erstellung der Businesspläne der Gründer/-innen
- Unterstützung bei der Umsetzung des Qualifizierungsbedarfes
- Unterstützung beim Antragsverfahren für Fremdkapital
- Mitwirken im regionalen ego.-Netzwerk
- Durchführung gründungsrelevanter Veranstaltungen
- Unterstützung bei der Umsetzung regionalspezifischer Problemlösungen
- mobile Beratungstätigkeit

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit Knowhow in der Beratung, Begleitung oder Qualifizierung von Existenzgründern oder Erfahrung aus früherer Selbstständigkeit. Voraussetzung für die Bewerbung sind ein Hochschulabschluss, Kommunikations- und Teamfähigkeit,

Bereitschaft zur weiteren Qualifizierung und der Besitz eines Autos und des Führerscheins.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer: 0345 5583750 (Andreas Hohner).

Die Stelle ist mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden zu besetzen. Schwerbehinderte, die die gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen erfüllen, werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (lückenlosen Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugniskopien resp. Ausbildungsnachweise, Beurteilungen, Referenzen sowie ein aktuelles Führungszeugnis) richten Sie bitte auf dem Postweg an die TGZ Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH, Weinbergweg 23, 06120 Halle (Saale).

Annahmeschluss für Bewerbungen ist der 19.08.2009 (Poststempel).

Die Entscheidung zur Stellenbesetzung erfolgt durch die regionale Auswahlkommission.

Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurück geschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen.

KURZ & AKTUELL • KURZ & AKTUELL • KURZ & AKTUELL

## EVH-Tankstellen für Solarstrom

Zwei Solarstrom-Tankstellen will die Energieversorgung Halle GmbH, ein Unternehmen der Stadtwerke Halle, noch in diesem Jahr in Betrieb nehmen. Eine davon wird unmittelbar vor der eigenen Haustür des Unternehmens ihren Platz haben. Die zweite soll im öffentlichen Raum installiert werden. Dafür sucht das Unternehmen der Stadtwerke jetzt möglichst kurzfristig Interessenten, die zwei Parkplätze für diesen Zweck zur Verfügung stellen können und wollen.

**Kontakt:  
Stadtwerke Halle GmbH,  
Bornknechtstraße 5, 06108 Halle  
Telefon: 0345 581-2670, E-Mail:  
[kundencenter@stadtwerke-halle.de](mailto:kundencenter@stadtwerke-halle.de)**

## Neue Parkplätze für Behinderte

Mit Fertigstellung des ersten Bauabschnittes in der Großen Märkerstraße sind in unmittelbarer Marktnähe zwei neue Behindertenparkplätze entstanden. Eine größere Stellplatzbreite konnte in der engen Straße leider nicht angeboten werden. Für die gesamte Straße ist eine Durchfahrtsbreite von drei Metern zu gewährleisten. Das Halten und Parken anderer Fahrzeuge ist entsprechend der Straßenverkehrsordnung untersagt. Die Behindertenparkplätze in der Kleinen Märkerstraße 1 werden demnächst entfernt. Weitere Standorte von Behindertenparkplätzen in der Innenstadt können auch auf der Internetseite der Stadt [www.halle.de](http://www.halle.de) unter der Rubrik „Parken“ abgerufen werden. (Seite 3)

## „Ernst sein ist wichtig“

Im Hof des neuen theaters gibt es am Donnerstag, dem 20. August, 20.30 Uhr, eine weitere Vorstellung der neuesten Inszenierung von Kulturinsel-Intendant Christoph Werner. „Ernst sein ist wichtig“ heißt das berühmte Theaterstück mit erfrischenden und hintergründigen Dialogen. Für die Komödie, bei der es am allerwenigsten ernst zugeht, erfand der irisch-englische Autor Oscar Wilde vor über 111 Jahren einen vielseitig einsetzbaren Freund namens Bunbury, viel später Namensgeber für Gerd Natschinskis gleichnamiges Musical.

## Bedrohte Frackträger

Einen Einblick in die faszinierende Welt der Pinguine gibt der Aktionstag „Faszination Pinguin: Bedrohte Frackträger im Mittelpunkt“, der am Sonntag, dem 23. August, ab 10 Uhr, im Zoo Halle stattfindet. Zoomitarbeiter geben Informationen über Lebensraum, Gefährdung und Schutz insbesondere der Humboldtpinguine und präsentieren Ideen zum Schutz dieser Tiere. Die Arbeit des Vereins Sphenisco e. V., der sich für den Schutz des Humboldtpinguins in Peru und Chile einsetzt, steht dabei im Mittelpunkt.

## Grundbuchbereinigung

auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20. Dezember 1994

Die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH hat auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) beim Umweltamt der Stadt Halle (Saale) den Antrag zur Bestätigung der Dienstbarkeit für zwei Regenwassersammler und für einen Abwasserkanal eingereicht.

Der erste Regenwassersammler verläuft in der Hafestraße bis zum Kotgraben und tangiert folgende Grundstücke:

fortl. Nr.	Amtsgericht	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
1	Halle-Saale	Halle-Saale	Halle	12	1044/45	10247
2	Halle-Saale	Halle-Saale	Halle	12	46/4	9647

Der zweite Regenwassersammler kommt aus der Ulestraße, verläuft zunächst zum Neuwerk und danach über die Ernst-König-Straße zum Mühlgraben. Von dieser Leitung sind folgende Grundstücke betroffen.

fortl. Nr.	Amtsgericht	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
3	Halle-Saale	Halle-Saale	Halle	14	5427	9294
4	Halle-Saale	Halle-Saale	Halle	14	1/62	14662-14669
5	Halle-Saale	Halle-Saale	Halle	14	1/63	6905
7	Halle-Saale	Halle-Saale	Halle	14	5858	12636

Der betreffende Abwasserkanal verläuft von der Götzstraße bis zur Pyrastraße über folgendes nicht öffentliches Flurstück:

fortl. Nr.	Amtsgericht	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
8	Halle-Saale	Halle-Saale	Halle	10	7/7	27443

Die betroffenen Grundstückseigentümer haben innerhalb vier Wochen nach dieser Veröffentlichung die Möglichkeit, sich zu den üblichen Sprechzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Umweltamt im Hansering 15, Zi. 151 über den genauen Verlauf der Leitungen zu informieren und gegebenenfalls Einsprüche anzumelden.

Für den zum Unterhalt der Leitungen notwendigen Schutzstreifen wird die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH beim Grundbuchamt die Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit in die jeweiligen Grundbücher beantragen.

Der Grundstückseigentümer hat mit der Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit die Pflicht, Handlungen, die den sicheren Betrieb der Leitungen gefährden, zu unterlassen. Die Grundstückseigentümer erhalten von der Halleschen Wasser und Abwasser GmbH eine Entschädigung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.

Das Verfahren der Sachenrechtsdurchführungsverordnung gilt nur für solche Leitungen, die bis zum 03.10.1990 verlegt waren.



## Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ von AOK Sachsen-Anhalt und ADFC: Reisebüro Reuter macht mit in Halle

Im Aktionszeitraum vom 1. Juni bis zum 31. August muss an mindestens 20 Tagen auf das Auto verzichtet und stattdessen selbst in die Pedale getreten werden, um in die Werkhalle oder ins Büro zu gelangen. Seit mehreren Jahren rufen die AOK Sachsen-Anhalt und der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) zur bundesweiten Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ auf. Christian Weiß, AOK-Regionalleiter für den Bereich Halle: „Beruf, Gesundheit, Freizeit und Umweltschutz werden bei dieser Aktion auf ideale Weise verbunden. Wir freuen uns deshalb, dass sich mit dem Reisebüro Reuter, Große Steinstr. 82 in 06108 Halle, ein Rad-Team angemeldet hat. Aus diesem Grund laden wir zu einem Pressetermin ein, so dass sich die Team-Radler mit ihren Fahrrädern präsentieren können. Wann? **Do., 06.08.2009 um 10:00 Uhr vor dem Reisebüro Reuter** (Ansprechpartner als Aktionskoordinator: Sebastian Hulsch) So funktioniert es Alle Teilnehmer können den ganzen oder einen Teil des Arbeitswegs, etwa die Strecke vom Bahn-

hof oder von der Haltestelle zum Büro und zurück, per Fahrrad zurücklegen. Am meisten Spaß macht's im Team; wer mag, kann aber auch allein antreten. Die Tage, an denen sie geradelt sind, tragen die Teilnehmer in einen persönlichen Aktionskalender ein, den sie am Ende der Aktion bei der AOK Sachsen-Anhalt einreichen. Diesen gibt es als Download im Internet auf der Aktionsseite [www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de). Alle Radler haben gute Chancen auf einen der attraktiven Preise,



die von Sponsoren zur Verfügung gestellt werden. Unter anderem winken eine Ballonfahrt als Teampreis, Fahrräder, Fahrradzubehör und vieles mehr als Einzelpreise. Außerdem wird in diesem Jahr zum zweiten Mal das superTEAM gekürt. Nähere Informationen gibt es in jedem AOK-Kundencenter, z.B. zwei Mal in Halle sowie bei der AOK-Regionalleiter Christian Weiß (Tel. 0345/214-4578) oder bei Falk Eis, Tel. 0345/214-4103.

Neu: Der höchste Lohn für alle HLS-E-Inst. + Maler  
Bewerbung einfach per SMS: 01709373111  
oder: [www.gutarbeiten.de](http://www.gutarbeiten.de)  
NEU: € 1000,00 gewinnen: [www.mein-job-casting.de](http://www.mein-job-casting.de)

## Büromöbel an Selbstaholer zu verschenken:

4 Schreibtische, 3 Eck-Seitenteile, 1 Computerarbeits-tisch (alle hell), 4 Bürostühle, 1 Panzer-schrank, 2 Deckenfluter.  
Tel. 0345-2021551

## Zweiteinkommen oder berufliche Veränderung!

Wir bieten fleißigen Menschen die Möglichkeit sich mit unserer Hilfe ein zweites Einkommen zu schaffen, oder sich beruflich zu verändern. Es handelt sich um eine kaufm.-organisatorische Tätigkeit.

Voraussetzung: Zuverlässig und lernbereit

INFO: Fa. Schröder Tel.: 0345-7768229

## Neue Abwasser- und Wasserpreise

### Abwasserbeseitigung

in der Stadt Halle  
gültig ab 01.08.2009

• Preis für Schmutzwasserbeseitigung aus Haushalt, Kleingewerbe und Industrie

Netto 2,77 €/m<sup>3</sup>  
Brutto 3,30 €/m<sup>3</sup>

• Preis für Schmutzwasserbeseitigung über eine Kleinkläranlage

Netto 1,93 €/m<sup>3</sup>  
Brutto 2,30 €/m<sup>3</sup>

• Preis für Beseitigung sonstiger eingeleiteter Wasser (Kühl-, Grund- und Drainagewasser)

Netto 1,93 €/m<sup>3</sup>  
Brutto 2,30 €/m<sup>3</sup>

• Preis für Beseitigung von Niederschlagswasser

Netto 1,24 €/m<sup>2</sup>  
Brutto 1,48 €/m<sup>2</sup>

Bemessungsfäche und Jahr\*

\*Die Bemessungsfäche ermittelt sich nach der bebauten und/oder befestigten Grundstücksfläche, von der aus Niederschlagswasser unter Berücksichtigung von eventuell vorhandenen baulichen Anlagen zur Niederschlagswassererückhaltung und -versickerung in die Abwasserbeseitigungsanlage gelangt.

### Trinkwasser

in der Stadt Halle  
ab 01.01.2010

Grundpreis  
Eine Grundpreiseinheit beträgt

Netto 0,097 €/Einwohnerwert und Tag  
Brutto 0,104 €/Einwohnerwert und Tag

Basis für den Grundpreis ist die durchschnittliche Verbrauchsmenge (l/h v. 35 Kubikmetern (m<sup>3</sup>) pro Einwohner und Jahr.

Der Grundpreis wird wie folgt ermittelt. Der am Wasserzähler gemessene Jahresverbrauch wird durch diese 35m<sup>3</sup> dividiert. Das Ergebnis ist die Zahl der Einwohnerwerte, die über diesen Anschluss versorgt werden.

Abhängig von der Wasserzählergröße werden folgende Zahlen der Einwohnerwerte zu Grunde gelegt, welche mindestens über den Hausanschluss versorgt werden:

WZ-Größe in G <sub>1</sub>	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95	100
Mindest-Einwohnerwert	1	15	25	35	45	55	65	75	85	95	100	110	120	130	140	150	160	170	175

Liegt der errechnete Einwohnerwert darunter, gilt der Mindesteinwohnerwert.

Der Grundpreis ergibt sich dann aus der Multiplikation der Zahl der Einwohnerwerte mit der Grundpreiseinheit (l/h v. 0,097€ (Netto) pro Tag mit der Anzahl der Kalendertage.

### Mengenpreis

Der Mengenpreis für Trinkwasser beträgt

Netto 1,29 €/m<sup>3</sup>  
Brutto 1,39 €/m<sup>3</sup>

Der Mengenpreis wird nach der verbrauchten Trinkwassermenge berechnet. Am Ende des Jahres erfolgt dazu die Zählerablesung.

Der Trinkwasserpreis der Halleschen Wasser und Abwasser GmbH setzt sich aus der Summe von Grundpreis und Mengenpreis zusammen. Da Trinkwasser ein Lebensmittel ist, wird auf diesen Preis die gesetzliche Mehrwertsteuer (l/h v. 7% erhoben).



[www.hwa-halle.de](http://www.hwa-halle.de)

Kundencenter: 0345 581 2423

### Wir suchen

Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

### Sie haben

Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in ihrer Familie.

### Wir bieten

eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

Zu einem Informationsgespräch können Sie sich jederzeit mit uns in Verbindung setzen.  
Tel. 2215723, 1229832, 5115790, oder per E-Mail: [susanne.schick@halle.de](mailto:susanne.schick@halle.de).

## Dachdecker und Maurerbetrieb Maurer & Maurer Bau GmbH

Feldstr. 40, 06543 Pansfelde, Tel: 034779/20006, Halle, Tel. 0345/5 60 27 48

- Dachdeckerarbeiten
- Dachklempnerarbeiten
- Flachdachsanierung
- Verschieferungen
- Dachstühle
- eigener Gerüstbau
- Pflasterarbeiten
- Maurerarbeiten
- Fassadensanierung
- Putzarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Neu- und Ausbau
- Beton und Estrich
- Fliesenarbeiten

Qualität zum fairen Preis - Jetzt Herbstaktion!

Wir erstellen kurzfristig Ihren Kostenvoranschlag



### Beratung bei Existenzgründung

- Unternehmensfinanzierung (Beschaffung von Finanzmitteln)
- Fördermittelberatung und Beantragung
- Beantragung und Durchführung von KWV-Coaching
- Fachkundige Stellungnahme, Konzepterstellung

### Kostenloser Beratertag

Jeden **Mittwoch** von 10:00 bis 18:00 Uhr  
Informationen und Anmeldungen telefonisch unter **0180 5 212 303** (0,14 € / min)  
Fördermöglichkeiten auch für ALG-II-Empfänger!

Vereinigung zur Mittelstandsförderung GmbH  
Beratungsstelle Halle:  
Leipziger Str. 87 / 92  
(Ritterhaus) in 06108 Halle  
Fax 03491-416129  
E-Mail: [kontakt@vzmf.de](mailto:kontakt@vzmf.de)  
Internet: [www.vzmf.de](http://www.vzmf.de)

## § AKTUELLES RECHT §

## Bischof, Riha-Krebs & Kollegen Rechtsanwälte

### Ihre Kanzlei Halle

Leipziger Straße 104 (am Markt)  
06108 Halle  
Tel.: 03 45 / 38 87 50  
Fax: 03 45 / 38 87 512

Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt · Leipzig · Berlin · Braunsbedra · Riesa · Canarias, Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)

### Schrecklicher Rückflug

Während der Urlaub in der Türkei keine Mängel aufwies, war es auf dem Rückflug von Antalya nach Köln/Bonn zu einem - beinahe - Absturz gekommen. Ein Ehepaar verlangt daher vom Reiseveranstalter die Rückzahlung des Reise-preises. Die Eheleute erklärten, dass sie Todesängste ausgestanden hätten. Die Reise wäre für deshalb ohne Erholungswert, weshalb sie den gesamten Reisepreis zurück fordern würden. In den Vorinstanzen erkannte der Reiseveranstalter nur 280,00 € an. Im übrigen wurde die Klage der Eheleute abgewiesen. Der Bundesgerichtshof machte dem Ehepaar dann wieder Hoffnung und hob die klageabweisende Entscheidung der Berufungsgerichte auf. Die Richter führten aus, dass bei besonderer Schwere

eines Ereignisses, welches zu einem Mangel führt, eine Meinung gerechtfertigt sein kann, die nicht auf den nicht auf den anteiligen Reisepreis für die Dauer des Ereignisses beschränkt ist. Ob dies der Fall ist, muss auf Grund einer wertenden Betrachtung im Einzelfall geprüft werden. Das Berufungsgericht, an welches der Rechtsstreit zurück verwiesen worden ist, muss dies nachholen. (Mitgeteilt von Frau RAin Sylvia Riha-Krebs aus der Kanzlei Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Leipziger Str. 104, 06108 Halle)



### Saalesparkasse

## Jahresabschluss zum 31.12.2008

Der Verwaltungsrat hat den Jahresabschluss 2008 der Saalesparkasse festgestellt.

Den vollständigen Jahresabschluss halten wir in unseren Filialen zur Einsichtnahme bereit.

Der Vorstand  
Halle (Saale), 15. Juli 2009



### Baumaßnahmen am Airport:

## Neubau der Feuerwachen Ost und West sichern langfristig höchste Sicherheitsstandards

Im Zuge des umfangreichen Ausbaus des Flughafen Leipzig/Halle muss ein neues Brandschutzkonzept umgesetzt werden, welches den Neubau einer Feuerwache im Ost- und im Westteil des Airports erfordert. Mit der Errichtung der beiden neuen Feuerwachen erfüllt der Flughafen auch zukünftig die höchsten internationalen Sicherheitsbestimmungen.

### Sicherheit der höchsten Kategorie

Seit Juni ist die Werkfeuerwehr des Flughafen Leipzig/Halle in die Kategorie 10 - und somit in die höchste Sicherheitskategorie der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) - eingestuft. Damit erfüllt die Werkfeuerwehr die höchsten internationalen Sicherheitsstandards, welche für einen Verkehrsflughafen definiert sind, der über zwei Start- und Landebahnen verfügt und an dem alle Flugzeugtypen bis zum Airbus A 380 verkehren können.

### Zwei neue Feuerwachen

Die Feuerwache West wird auf dem ehemaligen Parkplatz P 5 errichtet und über einen direkten Zugang zum Vorfeld West verfügen. Die Feuerwache bietet zehn Stellplätze für Großlösch- und Spezialfahrzeuge. Unweit der Rollbrücke Ost und dem Rollweg November entsteht die Feuerwache Ost, ausgestattet mit einer direkten Anbindung an das Rollweg- sowie Start- und Landebahnsystem. Die Feuerwache wird Platz für neun Großlösch- und Spezialfahrzeuge bieten. In die Errichtung der beiden neuen Feuerwachen sowie der dazugehörigen Außenanlagen und Zugänge investiert der Flughafen Leipzig/Halle rund 20 Millionen Euro.

Firmen aus der Region an Baumaßnahmen maßgeblich beteiligt Die Rohbauten der beiden neuen Gebäude sowie die Fassadengestaltung werden von Baufirmen aus Leipzig bzw. Taucha ausgeführt. Beide Unternehmen hatten sich erfolgreich an einem europaweiten Ausschreibungsverfahren beteiligt. Während der Baumaßnahmen werden, je nach Bauabschnitt, bis zu 60 Beschäftigte auf den Baustellen tätig sein. Die Fertigstellung der beiden neuen Feuerwachen ist für Mitte 2010 geplant.

### Ende der Interimslösung

Derzeit nutzen die Einsatzkräfte der Werkfeuerwehr drei Feuerwachen. Seit 2005 wurde die Süd- und Nordwache, in Folge der Bauarbeiten zur Errichtung der Start- und Landebahn Süd, als Interimslösung durch die Feuerwache Mitte ergänzt. Diese Wache befindet sich unterhalb des alten Towergebäudes. Erforderlich wurde diese Übergangslösung, um die Einhaltung der Richtlinien der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) sicherzustellen. Gemäß diesen Vorgaben muss die Werkfeuerwehr innerhalb von drei Minuten an jedem Punkt des Flughafens zum Einsatz kommen können. Die Gewährleistung dieser Einsatzzeiten konnte bei einer Überprüfung durch die Landesdirektion Leipzig, als zuständige Aufsichtsbehörde, im Frühjahr erfolgreich unter Beweis gestellt werden.

### Die Werkfeuerwehr des Flughafens Leipzig/Halle

Seit dem 9. Oktober 1997 ist die Flughafenfeuerwehr anerkannte Werkfeuerwehr. Auf momentan drei Feuerwachen sind 97 hauptamtliche und 64 nebenberufliche Kameraden tätig. Die Werkfeuerwehr des Airports ist am Flughafen für den abwehrenden und vorbeugenden Brandschutz, für technische Hilfeleistung, die medizinische Erstversorgung sowie für die Absicherung des Flugbetriebes zuständig. Der Fuhrpark der Werkfeuerwehr umfasst allein sechs Großlöschfahrzeuge, auf denen - gemäß den Vorgaben der Kategorie 10 der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) - mehr als 32.000 Liter Löschmittel mitgeführt werden. Hinzu kommen weitere Spezialfahrzeuge, die mit verschiedensten Rettungs- und Einsatzmitteln ausgestattet sind.

Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Marketing/Public Relations  
Tel.: (0341) 2 24 11 59, [www.leipzig-halle-airport.de](http://www.leipzig-halle-airport.de)

## Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die

envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitzalstraße 13, 09114 Chemnitz

Anträge auf Erteilung von

### Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerg) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i.V.m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die

- 20 kV-Mittelspannungsleitung 4331 Döllnitz – Schkopau,
- 20 kV-Mittelspannungsleitung 4919 Halle/West – Angersdorf,
- 20 kV-Mittelspannungsleitung 4917 Halle/West – Angersdorf,
- 20 kV-Mittelspannungsleitung 5052 Nietleben Friedhof – Zscherben,
- 20 kV-Mittelspannungsleitung 5028 Schiebzig – Lettin,
- 20 kV-Mittelspannungsleitung 5028 Lieskau,
- 20 kV-Mittelspannungsleitung 4952 Waldheil – Nietleben

gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits bestehender Leitungen / Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR geschuldeten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der kreisfreien Stadt Halle/Saale sind folgende Gemarkungen betroffen:

Gemarkung	Flur
Halle-Neustadt	9, 10
Ammendorf	15
Lettin	1, 3, 5
Dörlau	1
Dörlauer Heide	1
Nietleben	7, 8

Die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen können beim

Landesverwaltungsamt  
Referat 106  
Ernst-Kamieth-Straße 2  
06112 Halle (Saale)

vom 12.08.2009 bis zum 09.09.2009 im Raum CE.14 eingesehen werden.

Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte sind unter Tel.: 0345 / 514 3776 möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerg i.V.m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerg ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, Ernst-Kamieth-Str.2, 06112 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt

Im Auftrag  
gez. Portius



Mercedes-Benz CharterWay

Wir machen. Sie erfolgreich.

Mercedes-Benz CharterWay macht Ihren Fuhrpark wirtschaftlicher. Denn mit den kombinierten Dienstleistungen CharterWay Service, CharterWay Service-Leasing und CharterWay Miete können wir Ihnen maßgeschneiderte Lösungen zur vorsorglichen Risikoabsicherung, höheren Fahrzeugverfügbarkeit und Kostentransparenz anbieten. Mehr darüber, wie Mercedes-Benz CharterWay zum Erfolg Ihres Fuhrparks beitragen kann, unter [www.charterway.de](http://www.charterway.de).

Mercedes-Benz



Sie fahren gut mit S&G

S&G Automobilgesellschaft mbH, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service, Carl-Benz-Str. 1, 06193 Halle-Sennowitz, Telefon 0345 5218-824, Fax 0345 5218-820, [www.sug.de](http://www.sug.de)

Für alle Klassen! Für alle Fächer!

Schüler Nachhilfe

Martina Vopel Andreas Vopel  
→ Einzelunterricht beim Schüler zu Hause  
Tel.: 03476/554344

@: [schueler-nachhilfe@t-online.de](mailto:schueler-nachhilfe@t-online.de), [www.schulungsnachhilfe.de](http://www.schulungsnachhilfe.de)

**KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER**  
Halle + Saalekreis + Saalekreis

Wir erstellen für Sie:  
✓ Unfallschadengutachten  
✓ Fahrzeugbewertungen



Käthe-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale  
**57 57 57**  
(03 45) [www.schadenzentrum.de](http://www.schadenzentrum.de)

Nachhilfe.de im studienkreis

**1 All-inclusive-Angebot**  
Mathe, Deutsch und Englisch, so viel Ihr Kind braucht  
Ein Preis - alles drin

HAL-Mitte, 03 45/2029362  
HAL-Neustadt, 03 45/6902653  
Rufen Sie an: Mo-Sa 8-20 Uhr  
Einfach gute Noten

REISE-TIPPS

Mosel

URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B.  
3xHP 110 € / 5xHP 180 € / 7xHP 240 €  
Frühst.- u. Abendbuffet - Hotel Mosella  
56889 Bullay/Bahnstation - Tel. 0 65 42/  
90 00 24 - Fax 90 00 25 - kostenlos  
Prospekt anfr. [www.hotel-mosella.de](http://www.hotel-mosella.de)

Bodensee

Gemütl. Landgasthof  
in herrl. Lage, ruhige Zimmer,  
zentr. gelegen, 6 km v. Bodensee,  
U/F ab 26,- EUR  
Tel. 0 77 71 / 38 67, Fax 6 31 42  
[www.gasthof-frieden.de](http://www.gasthof-frieden.de)

Erzgebirge

Johanngeorgenstadt im Erzgebirge  
**HOTEL-PENSION „Am Wäldchen“**  
Das ideale Ziel für Ruhe und Erholung!  
Gemütl. Zi. m. DU/WC/TV.  
Bis November Sparpreise!!!  
z. B. 3 Ü/Fr. 75,- € p.P.  
5 Ü/Fr. 105,- € p.P.  
7 Ü/Fr. 130,- € p.P.  
Prospekt anfordern!  
Tel. 0 37 73 / 88 25 91 od. 88 28 89  
[www.pension-am-waeldchen.de](http://www.pension-am-waeldchen.de)

Aktionsgutschein - Bitte ausschneiden!

Nasse Wände?  
Feuchte Keller?



Gf: Carsten Kautzsch, Andreas Meyer

Das gute Gefühl in den besten Händen zu sein!

In sichere Werte investieren - das eigene Haus! Nutzen Sie den Sommer zur Sanierung. Wir unterstützen Sie mit **5% Sommerabbatt plus kostenlosen Energie-Check**. Rufen Sie uns an! Wir helfen gerne weiter!

**MEYER & KAUTZSCH GbR**  
ISOTEC - Fachbetrieb für Bauwerkstrockenlegung  
0345 - 171 09 99 oder [www.isotec.de/meyka](http://www.isotec.de/meyka)

**ISOTEC**  
... macht Ihr Haus trocken!

# IMMOBILIEN

## Mietobjekte

### 1-Zimmer-Wohnungen

**WG in der Innenstadt gesucht?**  
1 Zimmer, ab 9 qm, ab 145 € WM.  
Info: HWF/Silvia Packendorf, Tel. 0345-77 54 117 oder kostenfrei 0800-40 111 40 (werkt. 10-17 Uhr), [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)

### 2-Zimmer-Wohnungen

**2 RW**, ca. 48 m², vollsaniert, Balkon gefliestes Bad mit Badewanne, neue Elektroanlage, Joachimstalerstraße, Mieta: 246,50 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 7807694, [k.roessler@bauverein-halle-leuna.de](mailto:k.roessler@bauverein-halle-leuna.de)

**2 RW**, ca. 57 m², Balkon, gefliestes Bad mit Badewanne, Küche mit Fenster, neue Elektroanlage, Guldenstraße, Mieta: 256,68 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 7807694, [k.roessler@bauverein-halle-leuna.de](mailto:k.roessler@bauverein-halle-leuna.de)

**2 RW**, ca. 49 m², vollsaniert, WBS, gefliestes Bad mit Dusche, Küche und Bad mit Fenster, neue Elektroanlage, sofort bezugsfertig, Rossbachstraße, Mieta: 249,05 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257115, [s.schoebbel@bauverein-halle-leuna.de](mailto:s.schoebbel@bauverein-halle-leuna.de)

**2 RW**, ca. 42 m², vollsaniert, seniorengerecht, Bad mit Badewanne, neue Elektroanlage, Fohlenweg, Mieta: 225,00 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 6734247, [g.kirchhof@bauverein-halle-leuna.de](mailto:g.kirchhof@bauverein-halle-leuna.de)

**2 RW**, ca. 59 m², vollsaniert, Balkon, gefliestes Bad mit Badewanne, Küche mit Fenster, neue Elektroanlage, grüne Wohnlage, Mäglöckchenweg, Mieta: 295,83 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 6734243, [a.teichmann@bauverein-halle-leuna.de](mailto:a.teichmann@bauverein-halle-leuna.de)

### 3-Zimmer-Wohnungen

**Südstadt**, 3 R-WE mit Balkon, ca. 60 qm, 267 € KM zzgl. NK, Küche und Bad mit Fenster. Info: HWF/Renate Schröder, Tel. 0345-77 54 118 oder kostenfrei 0800-40 111 40 (werkt. 10-17 Uhr), [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)

**3 Zimmer**, ca. 60 qm, Alte Heerstraße, obere Etagen, ab 223 € KM zzgl. NK. Info: HWF/Henrico Rosche, Tel. 0345-77 54 112 oder kostenfrei 0800-40 111 40 (werkt. 10-17 Uhr), [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)

**Bukarester Straße**, 3 Zimmer mit Balkon, ca. 60 qm, Küche und Bad mit Fenster, 290 € KM zzgl. NK. Info: HWF/Joszeff Sussmann, Tel. 0345-77 54 oder kostenfrei 0800-40 111 40 (werkt. 10-17 Uhr), [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)

**3 Zimmer mit Balkon in der Südstadt**, ca. 60 qm, Küche und Bad mit Fenster. Info: HWF/ Bernd Flory, Tel. 0345-77 54 129 oder kostenfrei 0800-40 111 40 (werkt. 10-17 Uhr), [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)

**3 RW**, ca. 70 m², vollsaniert Balkon, gefliestes Bad mit Badewanne, Küche und Bad mit Fenster, neue Elektroanlage, WBS, Wittenberger Straße, Mieta: 278,40 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 7807694, [k.roessler@bauverein-halle-leuna.de](mailto:k.roessler@bauverein-halle-leuna.de)

**3 RW**, ca. 67 m², vollsaniert, gefliestes Bad mit Badewanne, Küche mit Fenster, Laminat, sofort bezugsfertig, Johannesplatz, Mieta: 317,53 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257128, [i.kraske@bauverein-halle-leuna.de](mailto:i.kraske@bauverein-halle-leuna.de)

**3 RW**, ca. 74 m², vollsaniert, gefliestes Bad mit Badewanne, La-

minat, sofort bezugsfertig, Bey-schlagstraße, Mieta: 336,93 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257128, [i.kraske@bauverein-halle-leuna.de](mailto:i.kraske@bauverein-halle-leuna.de)

**3 RW**, ca. 67 m², vollsaniert, gefliestes Bad mit Badewanne, Küche mit Fenster, neue Elektroanlage, Laminat, Johannesplatz, Mieta: 317,53 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257128, [i.kraske@bauverein-halle-leuna.de](mailto:i.kraske@bauverein-halle-leuna.de)

**4-Zimmer-Wohnungen**  
**Flower Tower**, in der Ouluer Straße, 4 R-WE, ca. 69,77 qm, 432,10 € WM. Info: HWF/Franziska Mikutta, Tel. 0345-77 54 120 oder kostenfrei 0800-40 111 40 (werkt. 10-17 Uhr), [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)

**4 RW**, ca. 66 m², Balkon, gefliestes Bad mit Badewanne, neue Elektroanlage, Wolfsburger Straße, Mieta: 260,95 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 6734213, [a.schmidt@bauverein-halle-leuna.de](mailto:a.schmidt@bauverein-halle-leuna.de)

**Einliegerwohnung, 69 m²**, mit separater Gartennutzung, auf dem Schlossberg in 06198 Brachwitz, ab **01.10.2009** zu vermieten. Kaltmiete: 340,00 € Interessenten melden sich bitte unter der Telefon-Nr. 0345 / 5511388.

## Kaufobjekte

**Schöne 2-Zi.-ETW, Halle, Geiststraße, zu verk. VK 62.000,- €**

**Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 15 51 koehler-halle@t-online.de**

**Schon gewusst??? - Lesezirkel**

... mieten von **aktuellen Zeitschriften**, für Sie **privat zu Hause**, oder für's **Geschäft**. Bis zu **50% Preisvorteil** gegenüber Kauf!

Tel. 0345/5600364 Fax 5600363 Die Medien-Palette Halle Delitzscher Str. 84

**LEUWO**  
LEU WANNENSTRASSE 107

LEUWO mbH  
Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg  
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929  
[www.leuwo.de](http://www.leuwo.de); mail: [leuwo@ths.de](mailto:leuwo@ths.de)

vermietet in Halle:  
- Merseburger Str. 240 1. Mitte 3 RWE 81,32 m²  
- Türkstr. 31 1. Rechts 2 RWE 47,05 m²  
- Türkstr. 21 E. links 3 RWE 64,85 m²  
Interessenten melden sich bei Frau Göcht und Frau Heidenreich in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel. Nr. 0345 136570

**Wir bringen Bewegung ins Bild**  
**Videos für Ihre Internetpräsentation**  
für Ausstellungen, Messen, auch auf DVD oder USB  
preiswert, schnell und immer aktuell

**Köhler KG**  
Martha-Bratzsch Str. 14  
06108 Halle  
Tel. 0345 2021551  
Fax 0345 2021552  
e-mail: [koehler-halle@t-online.de](mailto:koehler-halle@t-online.de)

Format: Flash-video, avi, wmv, mpeg-2, mpeg-4, DVD

geschäftlich oder privat

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt Halle (aller 2 Wochen):  
**Heide-Süd, Dölau, Büschdorf, Kröllwitz, Ammendorf, Innenstadt (Torstraße /Jacobstraße)**  
Köhler KG, M.-Bratzsch-Str. 14, 06108 Halle, Tel. 0345/2021551, [koehler-halle@t-online.de](mailto:koehler-halle@t-online.de)

**LEINEN LOS KREUZFAHRTEN**  
An der Moritzkirche 2 · Halle (Saale)  
Tel. 03 45 / 2 90 46 27 und -29  
Geiststraße 18 · Halle (Saale)  
Tel. 03 45 / 3 88 48 12

**WEIßER WINTER in der Karibik.**  
AIDA DAS CLUBSCHIFF

**FREITAG IST AIDA TAG**

Dom. Rep./La Romana • Aruba • Panama • Costa Rica • Kolumbien • Bonaire • Isla Margarita • Grenada • St. Lucia • Dom. Rep./La Romana

Route Karibik 4 mit AIDAaura  
November 2009 bis März 2010  
14 Tage ab/bis Dom. Republik  
ab **999 €** p.P.  
An- und Abreisepaket ab 976 €\*\* p.P.

Leinen-Los AIDA Gruppenreisen 2010 mit Bustransfer ab Halle und Reiseleitung:  
März: südliche Karibik - Juni: Rund um England, Norwegen - Island - Juni/Juli: Ostsee (Ferientermine) - Oktober: Amazonas & Karibik  
Nutzen Sie Ihre Chance auf den Superfrühbucherbonus bis 450,- €

Kostenlose Servicenummer von 8-22 Uhr:  
**0800 - 000 12 64**

**LEIPZIG-HALLE AIRPORT**  
MITTELDEUTSCHE AIRPORT HOLDING

**TAGE DER OFFENEN TÜR**  
AM FLUGHAFEN LEIPZIG/HALLE  
Eintritt frei!  
22. und 23. August 2009

**Super interessant**  
Mit Hochmastshow, 52m hohem Riesenrad, Technikausstellung

**Super spannend**  
Tombola, Reise- und Fluggutscheine, Rundflüge mit JU-52 uvm.

**Super günstig**  
Parken für nur 1,- Euro am Tag auf dem Sonderparkplatz P20.

[www.leipzig-halle-airport.de](http://www.leipzig-halle-airport.de)

Wir suchen **Bereitschaftszusteller**  
für die zuverlässige Verteilung von Prospekten

gute Bezahlung für einen Zustellbereich in Ihrem Wohngebiet

Näheres erfahren Sie unter Telefon 0345 41 - 66 29 30

Zeltor /Zeltbezugscenter GmbH  
B. Ruedigerstr. 58, 06113 Halle  
[bewerb@zeltor.de](mailto:bewerb@zeltor.de) - [www.zeltor.de](http://www.zeltor.de) [www.zeltorcenter.de](http://www.zeltorcenter.de)

**Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 15 51**  
**Anzeigen-Fax 03 45 / 2 02 15 52**